

www.e-rara.ch

**Album Wettingense oder Verzeichniss [sic] der Mitglieder des exemten
und consistorialen Stiftes Wettingen-Mehrerau S. Ord. Cisterc.,
1227-1891**

Willi, Dominikus

Limburg a./L., 1892

elib.ch

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-144309>

[XXXI. Abt: Benedict 1. Staub von Menzingen. - XL. Abt: Caspar Bürgisser von Bremgarten.]

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Waltherschwyl, vom 16. Mai 1698—1702 wieder B. in Gnadenthal, vom 19. Aug. 1702—1706 Grosskellner, vom 24. Jan. 1707—1709 B. in Kalchrain und vom 16. October 1709 bis zu seinem Tode B. in Gnadenthal. † am 30. November 1723 in Gnadenthal als Jubelpriester, 77 Jahre alt. Liegt in Gnadenthal begraben.

630. Fr. **Franz** (Mauriz) **Wagner** von Solothurn, Sohn des Rathsherrn Franz Wagner und der Magdalena v. Sury. Geb. am 31. März 1649, Profess am 1. Mai 1667. † als Cleriker am 31. Dec. 1669, 20 J. alt.

631. P. **Augustin** (Franz Carl) **Brunner** von Baden, Aargau, Sohn des Theoderich Brunner und der Margaretha von Schnorff. Geb. am 24. Juli 1650, Prof. am 15. Aug. 1669, Subdiacon am 18. März 1673 (Constanz), Diacon am 23. Sept. 1673 (Einsiedeln), Priester am 22. Sept. 1674. Aemter: Vom 7. Sept. 1679—1683 Pfarrer in Wettingen, 10. Nov. 1683 bis 1684 B. in Wurmsbach, 31. Oct. 1684—1687 Custos, 25. Sept. 1687—1691 B. in Frauenthal, 17. Sept. 1691—1693 wieder Pfarrer in Wettingen, 1694—1696 B. in Feldbach, 2. Juni 1703 bis Dec. 1704 Pfarrer in Magdenau, 14. Nov. 1710 bis 10. Dec. 1712 wieder B. in Feldbach. † in Wettingen, 73 J. alt, am 7. Juni 1723.

632. P. **Martin Wolleb** aus Uri, geb. 1651, Profess am 15. Aug. 1669, erhielt das Subdiaconat in Constanz am 18. März 1673, das Diaconat in Einsiedeln am 23. Sept. 1673 und die Priesterweihe in Luzern am 30. März 1675. Aemter: Von 1675—1677 Subcustos, von 1677—1681 Praeceptor, vom 10. Januar 1681 bis Aug. 1682 B. in Gnadenthal, vom 10. Aug. 1682—1687 B. in Frauenthal, von 1690—1694 wieder B. in Gnadenthal, vom 31. Oct. 1698—1701 Custos, von 1704 bis zu seinem Tode Granarius. † am 21. August 1706 im Alter von 55 Jahren.

XXXI. Abt: Benedict I. Staub von Menzingen.

19. Juni 1670 — 17. September 1672.

Unter ihm legte Niemand die Ordensgelübde ab.

XXXII. Abt: Marian Ryser von Bremgarten.

24. September 1672 — 2. September 1676.

633. P. **Marian** (Johann) **Bucher** von Wettingen, Sohn des Heinrich B. und der Maria Hemmeler, geboren am 24. Juli 1656. Profess am 25. Juli 1673, Diacon (Pruntrut) am 23. Sept. 1679, Priester am 21. Sept. 1680 (Constanz). Er war vom 10. Jan. 1681—1684 Praeceptor, vom 30. Sept. 1684 bis 1687 Subprior, wurde 1687 Professor der Philosophie und Theologie und am 7. Sept. 1691 Secretär des Abtes. Vom 10. Nov. 1692—1700 war er Capellmeister, Cantor und Granarius, vom 10. August 1702—1705 Prior, vom 25. Mai 1705 bis 5. December 1708 B. in Frauenthal. Er starb, 64 J. alt, zu Como in Oberitalien am 22. Juni 1720. P. Marian war ein vortrefflicher Organist und spielte auch andere Instrumente. In seinem am Palmsonntage 1702 eingereichten sog. Substanz-Verzeichnisse zählt er folgende in seinem Besitz stehende Musikinstrumente auf: 2 Clavichordia, 6 Discantgeigen, 1 Bassgeige, 2 Schalmeien, 3 Trompetten, 1 Hautbois, 6 Flöten, 1 Zither, 1 Hölzigs Glechter (Hackbrett).

634. P. **Benedict** (Franz Gebhard) **Brandenberg** von Zug, Sohn des Landammanns und Landshauptmanns Ritter Carl Brandenberg und der Jacobea Hurter, wurde am 26. Oct. 1656 geboren, legte am 25. Juli 1673 die Ordensgelübde ab, erhielt am 5. Mai 1678 in Luzern das Subdiaconat, am 23. Sept. 1679 in Pruntrut das Diaconat und am 29. Sept. e. a. in Dornach das Presbyterat. Die beiden letztern Weihen ertheilte ihm der ehemalige Wettinger Novize, Caspar Schnorff, Weihbischof von Basel. Aemter: Vom 7. Sept. 1682—87 Subcustos und überdiess am 28. Oct. 1683—1684 Subprior und vom 23. Dec. 1682—1684 Brüdermagister, ferner vom 31. Oct. 1684—1688 Cellerarius minor, vom 17. Oct. 1688—1691 Pfarrer in Würenlos. Im Jahre 1691 wurde er zum Prior ernannt, starb aber vor Antritt dieses Amtes in Würenlos am 29. Juni 1691 im Alter von erst 34 Jahren und wurde im Kreuzgang zu Wettingen begraben.

635. P. **Joachim** (Johann Joseph) **Khun** aus Uri, Sohn des Heinrich Khun und der Maria Ursula von Roll. Geboren

am 27. März 1656, Profess 25. Juli 1673, Subdiacon am 5. Mai, Diacon am 4. Juni 1678 (Luzern), Priester am 6. April 1680. Aemter: 1697 Professor der Philosophie und des Canon. Rechts, 1684 Secretär, vom 31. Oct. 1684—1688 B. in Wurmsbach, vom 16. April 1689—1692 B. in Feldbach, wurde am 21. Oct. 1692 wieder Professor der Philosophie und der Theologie, war vom 19. Sept. 1693—1695 Pfarrer in Wettingen, vom 19. Oct. 1695—1700 Pfarrer in Dietikon, vom 16. Dec. 1700—1701 Subprior. Am 6. Dec. 1701 wurde er Pfarrer in Magdenau, gieng aber von hier am 17. April 1703 nach Bern, wo er im Jahre 1725 im Alter von 69 Jahren starb.

636. **Franz** (Franz Wilhelm) **Baumgartner** von Solothurn, geboren am 11. Februar 1652, Sohn des Rathsherrn Urs B. und der Helena Kiefer. Durch Vermittlung seines Onkels, des Abtes Fintan Kiefer von Beinwil-Mariastein O. S. B., kam er nach Wettingen ins Noviziat, trat aber wieder aus demselben, um bald wieder zurückzukehren. Die Profess feierte er am 25. Juli 1673. erhielt am 22. Sept. 1674 in Constanz durch den Weihbischof Georg Sigismund, Bischof von Heliopolis das Subdiaconat, am 30. März 1675 durch den Nuntius Cybo in Luzern das Diaconat und am 21. März 1676 durch denselben das Presbyterat. Aemter: Vom 17. Mai 1679—1684 Cellerarius minor, vom 10. Juli 1684—1691 Administrator in Waltherschwyl, vom 7. Sept. 1691—1696 Prior, vom September 1696—1698 B. in Frauenthal, vom 15. Nov. 1698 bis 1702 B. und Pfarrer in Tännikon und wurde am 19. Aug. 1702 zum zweiten Male als Administrator nach Waltherschwyl entsandt. Am 29. Mai 1703 wählten ihn seine Mitbrüder zum *Abte*. Im Jahre 1708 wurde er auch Generalvicar der Cistere. Klöster in der Schweiz, im Elsass und im Breisgau. † am 17. Juni 1721 abends 6 Uhr. Seine sterblichen Ueberreste wurden in der hl. Dreifaltigkeits-Capelle, die er — restaurirt (!) hatte, beigesetzt.

637. P. **Beat** (Nicolaus) **Schrötter** von Freiburg im Uechtland, Sohn des Generals und Rathsherrn Johann Schrötter, wurde 1654 geboren. Am 15. April 1674 legte er die Gelübde ab, wurde in Luzern am 19. Dec. 1676 Subdiacon, am

5. Mai 1678 Diacon und am 4. Juni desselben Jahres Priester. Er wurde am 23. Mai 1682 nach Beendigung des Tischgebetes, als man sich eben zu Tische setzen wollte, von der Epilepsie ergriffen, welche ihn sein ganzes ferneres Leben zu wichtigeren Aemtern unfähig machte. Er starb, 70 J. alt, am 7. Juli 1724, nachdem er 42 Jahre im Infirmitorium zugebracht hatte.

638. P. **Engelbert** (Christian) **Uttiger** von Baar, Zug, ist der Sohn des Christian U. und der Elisabeth Reidhaar und wurde am 12. März 1651 geboren. Profess am 21. April 1675, wurde er am 21. März 1676 in Luzern zum Subdiacon, am 19. Dec. desselben Jahres ebenda zum Diacon und 1677 zum Priester geweiht. Er wurde am 6. Januar 1682 Professor der Theologie u. Philosophie, war vom 26. Jan. 1685—86 Secretär, vom 24. Febr. 1686—1691 Prior, vom 7. September 1691—1696 B. in Frauenthal, vom September 1696—1698 wieder Prior, vom 15. Nov. 1698—1702 wieder B. in Frauenthal, vom 19. Aug. 1702—1706 B. in Gnadenthal, vom 14. April 1706—1708 B. in Wurmsbach, vom 5. Dec. 1708—1712 zum 3. Male Prior und vom 14. Dec. 1712 bis 18. Sept. 1716 wieder B. in Wurmsbach. Im J. 1717 wurde er Granarius. † am 21. Mai 1726 im Alter von 75 Jahren.

639. Br. **Constantin** (Sebastian) **Geuggis** von Herdern, Thurgau, geboren im November 1648, Profess am 13. Juni 1675, † am 26. Jan. 1709, 61 Jahre alt. Er war Weber von Profession.

XXXIII. Abt:

Nicolaus II. Göldlin von Tiefenau von Luzern.

5. September 1676 — 15. Februar 1686.

640. P. **Johann Baptist** (Carl Joseph) **Göldlin von Tiefenau** von Luzern, Sohn des Heinrich Renward G. und der Jacobea Dulliker, wurde am 16. Nov. 1660 geboren und legte am 17. April 1678 die Gelübde ab. Geweiht wurde er am 20. Dec. 1681 in Constanz zum Subdiacon, am 3. April 1683 ebendasselbst zum Diacon u. am 19. Nov. 1684 in Arlesheim zum Priester. Aemter: Vom 16. April 1689—1692 Subprior,

vom 21. Oct. 1692—1694 B. in Wurmsbach, vom 29. Nov. 1694—1698 B. in Feldbach, vom 15. Nov. 1698—1702 Prior und vom 16. Juni 1703 bis zu seinem Tode Administrator in Walterschwyl. Er starb, 57 J. alt, am 4. Sept. 1717 in Walterschwyl, wurde aber in Wettingen begraben.

641. P. **Robert** (Joh. Bernhard) **Dorer** von Baden, Aargau, Sohn des Caspar Dorer und der Euphemia Honegger, geb. am 23. Oct. 1659, Prof. am 17. April 1678, wurde in Constanz am 20. Dec. 1681 zum Subdiacon, am 3. April 1683 zum Diacon und am 18. Dec. desselben Jahres zum Priester geweiht. Aemter: Er wurde am 31. Oct. 1684 Praeceptor, am 14. Dec. 1686 Succentor, 1690 Theologieprofessor, war vom 20. März 1695—1700 Subprior, vom 16. Dec. 1700—1706 Pfarrer in Dietikon, vom 14. April 1706—1708 Prior, vom 5. Dec. 1708—1714 B. in Magdenau, vom 14. Dec. 1714—1719 wieder Prior, vom 15. Nov. 1719 bis zu seinem Tode Pfarrer in Würenlos. Er starb, vom Schläge gerührt, am 3. Sept. 1722, 63 J. alt, und wurde in Wettingen bestattet.

642. P. **Hieronymus** (Johann Franz) **Imfeld** von Sarnen, Unterwalden, Sohn des Johann Peter Imfeld und der Maria Rohrer, wurde am 19. Januar 1662 geboren und legte am 17. April 1678 die Gelübde ab. Er wurde am 3. April 1683 in Constanz Subdiacon, am 18. März 1684 daselbst Diacon und am 20. Januar 1685 in Arlesheim Priester. Er war vom 6. Sept. 1687—1688 Brüdermagister, im J. 1688 eine Zeit lang Frühmesser in Dietikon, vom 7. Sept. 1691—1695 Custos, vom 20. März 1697—1698 B. in Gnadenthal, vom März 1698 bis 1701 Pfarrer in Magdenau, vom 6. Dec. 1701—1704 Subprior u. zugleich bis 1706 Custos, vom 14. April 1706—1709 wieder B. in Gnadenthal, vom 16. Oct. 1709—1716 Pfarrer in Magdenau, vom 3. Juli 1716—1719 wieder Subprior, vom 15. Nov. 1719—1721 Prior, vom 30. Sept. 1721—1723 B. in Magdenau, am 24. April 1723 bis 26. Sept. 1726 B. in Kalchrain, † als Senior am 25. Dec. 1727 im Alter von 64 Jahren.

643. P. **Ludwig** (Carl Anton) **Zurlauben Freiherr von Thurn und Gestelenburg** von Zug, Sohn des Barons Beat Jacob von Zurlauben u. dessen 2. Gemahlin, Maria Margaretha Pfyffer. Unser P. Ludwig wurde am 20. Nov. 1661 geboren u. legte

am 17. April 1678 die Gelübde ab. Am 3. April 1683 wurde er in Constanz zum Subdiacon, am 18. Dec. 1683 daselbst zum Diacon u. am 19. Nov. 1684 in Arlesheim zum Priester geweiht, war dann vom 21. Oct. 1692—1695 Subprior, vom 19. Aug. 1702 Pfarrer in Würenlos, vom 5. Dec. 1708—1717 B. in Frauenthal, vom 20. Sept. 1717—1721 B. in Magdenau und wurde 1721 Grosskellner. Er starb in diesem Amte am 5. Dec. 1724. Im Kloster Frauenthal befindet sich eine von ihm geschriebene Geschichte dieses Klosters in 2 Foliobänden. Ausserdem betheiligte er sich, wie wir oben (Nr. 616) gesehen haben, an der Bearbeitung einer Schweizergeschichte.*)

644. P. **Nivard** (Franz Florian) **Lusser** von Altorf, Uri. Geboren am 4. Febr. 1661, legte er am 17. April 1678 in Wettingen mit den 4 Vorgenannten die Ordensgelübde ab. Seine Eltern waren: Leonhard Lusser und Catharina Scolarini. Geweiht wurde er in Constanz, und zwar am 3. April 1683 zum Subdiacon, am 18. December e. a. zum Diacon und am 7. April 1685 zum Priester**). Aemter: Vom 6. April 1687—1691 Custos, vom 7. Sept. 1691—1695 Pfarrer in Dietikon, vom 19. Oct. 1695—1698 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 15. Nov. 1698—1702 Grosskellner, vom 19. Aug. 1702 bis 1706 wieder Pfarrer und B. in Tännikon, vom 14. April 1706—1708 wieder Grosskellner, vom 5. Dec. 1708—1716 zum 3. Male in Tännikon, vom 3. Juli 1716—1717 Pfarrer in Würenlos, vom 14. März 1717—1721 zum 3. Male Grosskellner. Er starb als solcher auf einer Reise in Tännikon am 3. Nov. 1721 und fand dort, wo er so lange gewirkt, auch seine Ruhestätte. Er hatte ein Alter von 60 Jahren erreicht.

645. P. **Malachias** (Andreas) **Staub** von Menzingen, Zug, ist der Sohn des Wendelin St. und der Margaretha Hegglin. Geboren in Hall, Tirol, wo sein Vater Schaffner des adeligen

*) Von seinen 22 Geschwistern traten, ausser unserm P. Ludwig, noch folgende ins Kloster: Placidus O. S. B., Fürstabt von Muri (1684 bis 1723); Gerold II. O. S. B., Abt in Rheinau (1697—1735); M. Euphemia Ord. Cist., Aebtissin in Tännikon (1707—1737); M. Ursula Ord. Cist., Nonne in Frauenthal, dann Aebtissin in Wurmsbach (1705 bis 1717); M. Caecilia Ord. Cist. in Feldbach.

***) Sein Primizkelch ist noch in Mehrerau in Gebrauch.

Damenstiftes war, am 30. Nov. 1646, war er vor Beginn der höheren Studien in Wettingen zuerst (1674) Unterschreiber, dann Kammerdiener des Abtes Nicolaus Göldlin. Er hatte übrigens die Lateinstudien schon 1670 in Freiburg absolvirt, was aus dem schönen Zeugnis hervorgeht, das ihm die dortige Congregatio Major am 3. Sept. 1670 ausstellte. Im J. 1680 wurde er in Wettingen eingekleidet, feierte am 6. Januar 1681 seine Profess, wurde in Constanz am 20. Dec. 1681 zum Subdiacon und am 4. März 1682 zum Diacon geweiht, und empfing am 28. März desselben Jahres die Priesterweihe und die Cura. Aemter: Er wurde am 23. Dec. 1682 Infirmarius, war vom 29. Oct. 1683—1684 Custos, vom 24. Sept. 1686—1688 Praeceptor, vom 17. Oct. 1688 bis 1692 Cellerarius minor, vom 21. Oct. 1692—1694 wieder Praeceptor, vom 29. Nov. 1694—1698 Pfarrer in Magdenau, vom 15. Nov. 1698—1710 B. in Feldbach, vom 14. Nov. 1710 bis 1717 Novizenmeister. † am 31. Dec. 1721 im Alter von 75 Jahren.

646. P. **Ambros** (Joh. Baptist) **Keusch** von Merenschwand, Aargau, wurde seinen Eltern, Bernhard Keusch und Anna Sidler, am 30. März 1662 geboren. Prof. am 6. Januar 1681, wurde er in Constanz am 3. April 1683 zum Subdiacon, am 7. April 1685 zum Diacon und am 30. März 1686 in Luzern zum Priester geweiht. Er war zwischen 1686—1690 Succentor. Der Tod machte am 26. Januar 1692 seinem Leben ein frühes Ende.

647. P. **Stephan** (Franz Jacob) **Schumacher** von Luzern, Sohn des Franz v. Schumacher und der Barbara v. Wyl, wurde am 15. Sept. 1659 geboren und feierte seine Profess am 6. Januar 1681. In Constanz empfing er die Weihen, nämlich 1683, 3. April das Subdiaconat und am 18. December das Diaconat, am 18. März 1684 die Priesterweihe und die Cura animarum. Er war 1687/88 Subeustos, 1688/89 Praeceptor, vom 2. Juni 1703 bis Dec. 1704 B. in Wurmsbach, vom December 1704 bis 1708 Subprior und von da an Gartenaufseher (Hortulanus). Er starb, 59 Jahre alt, am 30. Juni 1718.

648. Fr. **Alberich** (Victor Joseph) **Ackermann** von Buochs, Unterwalden, Sohn des Joh. Franz Ackermann, Landammanns und Hauptmanns, und der Maria Magdalena Bölrin. Geboren am 6. Dec. 1663 legte er am 15. Nov. 1682 die hl. Gelübde ab, starb aber schon am 17. Januar 1684, erst 21 Jahre alt.

649. P. **Edmund** (Rochus) **d'Affry** von Freiburg im Uechtland. Geboren 1666 als Sohn des Junkers Hauptmann Jacob d' Affry und der Maria Johanna Wallier, legte er am 15. Nov. 1682 die Gelübde ab, wurde in Constanz im März 1689 Subdiacon, am 19. Sept. 1690 Diacon, am 9. Juni 1691 Priester und erhielt an demselben Tage die Cura. Aemter: Er wurde am 19. October 1695 Professor der Theologie und Philosophie, war vom 3. Aug. 1701—1704 Professor derselben Fächer im Kloster Thennenbach i. Br., vom 25. Mai 1705 bis zum 14. April 1706 Prior und Secretär, vom 14. April 1706—1708 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 5. Dec. 1708 bis 1717 Pfarrer in Wettingen, vom 20. Sept. 1717—1723 B. in Frauenthal und vom 5. März 1723 an Administrator in Waltherschwyl, wo er, 58 Jahre alt, am 17. März 1724 das Zeitliche segnete. Seine Leiche wurde im Kloster Frauenthal beigesetzt.

650. P. **Joh. Chrysostomus** (Michael Anton) **Mettler** von Schwyz, Sohn des Landvogts Johann Balthasar Mettler und der Maria von Laufen, wurde am 13. Juli 1663 geboren und machte seine Studien bei den Jesuiten in Solothurn. Bei seinem Austritt aus der Anstalt bezeugt die dortige Marian. Congregation (1681, 15. Februar): dass der „ingenuus ac eximiae probitatis iuuenis“ ihr „laudabilissime“ angehört habe. Von Solothurn lenkte er seine Schritte nach Wettingen, wo er am 15. Nov. 1682 seine Ordensgelübde ablegte. Er empfing die höheren Weihen in Constanz und Luzern, nämlich das Subdiaconat am 7. April 1685 (Constanz), das Diaconat am 30. März 1686 (Luzern) und das Presbyterat am 20. Juli 1687. Im J. 1690 wurde er Bibliothekar, war vom 6. Dec. 1701—1703 B. in Wurmsbach, vom 2. Juni 1703—1708 Pfarrer in Wettingen, vom 5. Dec. 1708—1716 Grosskellner, vom 18. Sept. 1716—1725 wieder B. in Wurmsbach. Er starb als Grosskellner und Senior am 2. April 1728 im 65. Jahre sei-

nes Alters. Er ordnete als Archiv-Registrator das „Archivium Tigurinum“, wovon unten No. 654 die Rede sein wird.

651. Br. **Michael** (Franz) **Etter** von Neuheim, Zug, Sohn des Martin Etter und seiner Gattin, Elisabeth Röllin, wurde am 8. Sept. 1652 geboren, legte am 15. Nov. 1682 die Gelübde ab und starb am 3. Januar 1724, 72 J. alt. Er war Schreiner.

652. Br. **Alan** (Heinrich Martin) **Schmid** von Wettingen, Aargau, Sohn des Jacob Schmid u. der Anna Kappler, wurde am 6. Oct. 1659 geboren, feierte seine Profess am 15. Nov. 1682 und † am 22. Nov. 1720, 61 J. alt. Er war Schuster von Profession.

653. Br. **Famian** (Meinrad) **Bissig** von Einsiedeln. Geboren am 20. April 1661, Profess am 15. Nov. 1682, † am 14. Juni 1719.

654. P. **Christoph** (Johann Ludwig) **Widerkehr** von Dietikon (Zürich), Sohn des Johann Jacob W., Ammanns in Dietikon, und der Elisabeth Hofmann von Baden, geboren am 8. Juli 1666, Profess am 14. Nov. 1683. Er wurde 1691 am 9. Juni in Constanz zum Subdiacon und in Luzern am 22. September zum Diacon und am 22. December zum Priester geweiht. Er war Cantor, starb aber, erst 33 Jahre alt, am 13. Nov. 1699. Von seiner Hand geschrieben befindet sich im Wettinger Archiv in Aarau ein Folioband von 575 Blättern, 42 cm hoch und 26 cm breit, mit dem Titel: „Archivium Tigurinum das ist des hochloblichen Gottshauses Wettingen . . in der hochloblichen Statt Zürich oder dero Landschaft und Bottmössigkeit . . . Schriften, Rechte . . zusammengezogen und eingericht durch R. R. P. P. F. P. Joannem Chrysostomum Mettler Conventualem daselbsten und dazumahlen Archivii Registratorem. Aus den Authentischen Originalien aber selbstn ohne vorsetzliche verenderung des geringsten Buochstabens abgeschriben von F. P. Christophoro Widerkehr Conventuale und Cantore Anno Christi 1696 Fundationis 469.“

655. P. **Fidel** (Johann Bapt.) **Müller II.** von Lichtensteig, St. Gallen. Er schrieb sich gewöhnlich Molitor. Geboren

wurde er am 22. Januar 1667 als Sohn des Schulmeisters Johann Heinrich M. und der Elisabeth Keller. Die Profess feierte er am 25. Nov. 1685, wurde im Juni 1689 Subdiacon, im September 1690 Diacon und am 9. Juni 1691 Priester. Alle Weihen empfing er in Constanz. Aemter: Vom 20. Nov. 1699—1712 Cantor und vom 14. April 1706—1712 zugleich Capellmeister, vom 17. Oct. 1721—1730 Pfisterherr u. Brüdermagister und zugleich vom September 1722—1723 und vom 13. Nov. 1727—1729 Subprior und vom 28. Aug. 1723 bis 1725 Novizenmeister. Er starb als Senior, 78 J. alt, am 14. September 1744.

656. P. **Conrad** (Johann Joseph) **Albisser** von Solothurn. Victor Albisser und Elisabeth Thoma waren die Eltern des am 20. März 1665 geborenen P. Conrad. Bei seinem Abgang von dem Gymnasium in Solothurn (8. Sept. 1684) erhielt der „optimus maximae spei iuvenis“ von der Mar. Congregation, deren Praefect er gewesen, ein ausgezeichnetes Zeugniß. Er gieng nach Wettingen, wo er am 25. Nov. 1685 zur Profess zugelassen wurde. Die Weihen erhielt er in Constanz, und zwar am 14. Sept. 1688 das Subdiaconat, im März 1689 das Diaconat und am 4. Juni e. a. die Priesterweihe. Aemter: 1691/92 Praeceptor, vom 21. Oct. 1692—1697 Cellerarius minor, vom 20. März 1697—1703 Infirmarius und zugleich bis 1698 Custos, vom 22. Juni 1703—1705 B. in Frauenthal, vom 19. Oct. 1705—1706 wieder Infirmarius und Custos, vom 3. Oct. 1706 bis zu seinem Tode Granarius. † am 26. Mai 1715, 50 Jahre alt.

XXXIV. Abt: Ulrich II. Meyer von Mellingen.

22. Februar 1686 — 9. Juni 1694.

657. P. **Peter** (Georg Rudolph) **Metzger** von Schliengen im Breisgau. Er wurde am 19. August 1670 als Sohn des Quirinus M. und der Barbara Schmid geboren und legte am 25. Februar 1688 die feierlichen Gelübde ab. Im September 1693 wurde er in Luzern zum Diacon und am 18. Sept. 1694 in Constanz zum Priester geweiht. Er wurde am 29. Nov. 1694 Praeceptor, war vom 20. März 1697—1702 Subcustos und

zugleich bis 1700 Professor der Theologie und Philosophie; vom 23. Sept. 1702—1704 Cellerarius minor; vom December 1704—1708 Pfarrer in Magdenau; vom 5. Dec. 1708—1712 B. in Wurmsbach; vom 10. Dec. 1712—1717 Secretär und zugleich von 1715—1716 Granarius. Am 18. Sept. 1716 zum Grosskellner ernannt, starb er schon am 4. März 1717 im Alter von 47 Jahren.

658. P. **Ulrich** (Johann Peter) **Wäber** von Menzingen, Zug. Sein Vater, Hauptmann und Rathsherr Johann Wäber, war s. Z. Landvogt in Baden. Seine Mutter hiess Euphemia Meyenberg. Geboren am 6. Sept. 1670, legte er am 25. Febr. 1688 die Ordensgelübde ab. Nachdem er am 20. Dec. 1692 in Luzern zum Subdiacon, im September 1693 ebendort zum Diacon und am 18. Sept. 1694 in Constanz zum Priester geweiht worden war, verwaltete er folgende Aemter: Vom 29. Nov. 1694—1697 Subcustos, vom 20. März 1697—1704 Praeceptor, vom 20. Nov. 1699—1706 Succentor, vom 14. April 1706—1708 Pfarrer in Dietikon, vom 5. Dec. 1708—1712 Subprior, vom 10. Dec. 1712—1716 Kleinkellner, vom 3. Juli 1716—1721 B. und Pfarrer in Tännikon, vom 30. Sept. 1721 bis 1723 Prior, vom 15. Mai 1723—1727 Administrator in Waltherschwyl und zugleich B. in Frauenthal. Er starb in Walterschwyl am 2. Nov. 1727, wurde aber in Wettingen begraben. Er wird in einem Berichte genannt: „antiquarum rerum peritissimus.“

659. P. **Benedict** (Johann Franz) **Rüegg** von Utnach, Sohn des Joseph Rüegg und der Susanna Bochsler. Geboren am 4. Jan. 1676, Profess am 25. Nov. 1693. Er wurde in Luzern am 20. Dec. 1698 zum Subdiacon, am 13. Juni 1699 zum Diacon und in Constanz am 27. März 1700 zum Priester geweiht. Aemter: Von 1700—1706 Professor der Theologie u. Capellmeister, vom 14. April 1706—1712 Secretär, vom 10. Dec. 1712—1719 B. in Feldbach, vom 15. Nov. 1719—1721 Novizenmeister, vom 30. Sept. 1721 bis November 1722 Pfarrer und B. in Tännikon, wurde im November 1722 Secretär u. Kleinkellner, war dann vom 16. Sept. 1723—1725 Pfarrer in Würenlos, vom 20. Oct. 1725—1727 Pfarrer in Dietikon und versah zugleich einige Zeit das Grosskellneramt. Er

starb in Dietikon am 29. April 1727 u. wurde in Wettingen begraben. P. B. Rüegg war ein fruchtbarer Componist. Von seinen im Drucke erschienenen Musikalien ist uns nur bekannt: „Corona Mariana stellarum duodecim seu totidem Salve Regina: 5 vocibus, 2 Violinis et 2 Clarinis necessariis: 5 Ripien. (?) vero et 3 Violis ad libitum, una cum duplici Basso continuo. Opus II. Typis Maris-stellanis Anno 1703.“ Dass die Wettinger Druckerei sich auch an den Notendruck wagte, ist ein Beweis ihrer grossen Leistungsfähigkeit.

660. P. **Mauriz** (Joseph Franz Xaver) **Zurgilgen** von Luzern, Sohn des Aurelian Z. und der Margaretha Mohr, geb. am 4. Dec. 1676, Profess am 25. Nov. 1693. Er erhielt in Luzern am 20. Dec. 1698 das Subdiaconat und am 20. Dec. 1700 die Priesterweihe. † am 23. Februar 1702, erst 25 Jahre alt.

661. P. **Laurenz** (Victor Joseph) **a Stavia de Montet** von Solothurn, Sohn des Franz Jacob a Stavia de Montet, Hauptmanns und des Rathes, und der Margaretha v. Sury, geb. am 29. Oct. 1677, Profess am 25. Nov. 1693, Subdiacon am 20. Dec. 1698 (Luzern), Diacon am 27. März (Constanz) und Priester am 28. October 1700. Sein erstes Amt war das eines Bibliothekars. Dann war er von December 1704—1712 Kleinkellner: vom 10. Dec. 1712—1714 Prior; vom 14. Dec. 1714—1717 B. in Magdenau; vom 20. Sept. 1717 bis zu seinem Tode — 24. Februar 1723 — Administrator in Waltherschwyl. Seine Leiche wurde nach Wettingen gebracht und dort im Kreuzgange begraben. P. Laurenz zählte bei seinem Tode erst 46 Jahre.

662. Br. **Bernhard Staub** von Menzingen, Zug, geb. im Juli 1660, Profess am 25. November 1693. † am 26. August 1723, 63 Jahre alt. Er war Glaser.

XXXV. Abt: Basilius Reuty von Wyl.

17. Juni 1694 — 23. Mai 1703.

663. P. **Meinrad** (Johann Sebastian) **Meyer** von Mellingen, Sohn des Andreas Meyer und der Anna Andermatt, geb. am 6. Juli 1678, Profess am 21. Oct. 1696. Weißen: Am 21.

Mai 1701 (Luzern) Subdiaconat, am 10. Juni 1702 (ib.) Diaconat und am 23. Sept. 1702 (Constanz) Presbyterat. Er war vom 10. Februar 1704—1707 Praeceptor und wurde am 5. Dec. 1708 als Pfarrer nach Magdenau gesandt, wo er, erst 32 Jahre alt, am 20. August 1709 seine irdische Laufbahn beschloss u. in der dortigen Klosterkirche die Ruhestätte fand.

664. P. **Joseph** (Daniel) **Brandenburg** von Zug, Sohn des Jacob Brandenburg, s. Z. Landvogts zu Baden, und der Francisca Locher von Freudenberg, geboren am 20. April 1680, Profess am 21. Oct. 1696. Er wurde in Luzern am 21. Mai 1701 zum Subdiacon, am 10. Juni 1702 zum Diacon und in Constanz am 2. Juni 1703 zum Priester geweiht. Im J. 1704 wurde er Bibliothekar, am 3. Juli 1716 Pfarrer in Magdenau, am 15. Nov. 1719 B. in Feldbach. Am 27. Febr. 1722 zum Pfarrer von Wettingen ernannt, trat er dieses Amt an seinem Namens-tage, den 19. März, an. Er starb plötzlich, 46 J. alt, am 22. April 1726. Es war Ostermontag, an welchem die Dorfge-meinde Wettingen in Procession in die Klosterkirche zu kommen pflegte. Von P. Joseph Brandenburg's Geschwistern hatten den Ordensberuf gewählt: 1. Elisabeth Cunigunde Ord. Cist., Abtissin in Frauenthal (1726—1742); 2. P. Placidus O. S. B. in Einsiedeln; 3. P. Carl O. Cap.; 4. P. Edmund O. Cap.; 5. M. Francisca Victoria O. S. F. in M. Opferung in Zug; 6. M. Victoria Felicitas Ord. Cist in Tännikon.

665. P. **Basilius Reuty II.** von Wyl, Sohn des Christoph R. und der Catharina Schenklin, geb. am 13. Oct. 1677*), Profess am 21. Oct. 1696. Die Weihen erhielt er mit P. Meinrad Meyer (No. 663). Am 21. Aug. 1706 wurde er Infirmarius, war dann vom Mai 1708—1710 Subcustos, vom 15. Nov. 1719—1721 Brüdermagister und vom 17. Oct. 1721—1729 Custos. Er starb, 63 Jahre alt, am 6. November 1740.

666. Br. **Oswald** (Franz) **Zürcher** von Baar, Zug, Sohn des Thomas Z. und der Maria Steiner, geb. am 27. Juli 1665, Profess am 21. Oct. 1696. † am 9. Juli 1724.

667. P. **Placidus** (Joh. Jacob Rudolph) **Stocklin** von Zug.

*) Er hatte schon bei der Taufe, zu Ehren seines Onkels, des späteren Abtes, den Namen Basilius erhalten.

Sohn des Beat Heinrich Stocklin und der Maria Magdalena Huwiler. Geboren am 12. Oct. 1682, Profess im September 1699, wurde er am 17. Mai 1704 in Luzern zum Subdiacon, am 20. Dec. desselben Jahres ebendasselbst zum Diacon und am 18. Dec. 1706 in Constanz zum Priester geweiht. Aemter: Von 1708—1712 Succentor, vom 15. Nov. 1719—1723 Pfarrer in Magdenau, vom 24. April bis 17. Aug. 1723 Subprior, vom 28. Aug. 1723—1725 Pfarrer in Dietikon, vom 20. Nov. 1725—1727 Grosskellner, vom 20. Nov. 1727—1731 Pfarrer in Wettingen und zugleich, wegen des damals herrschenden grossen Mangels an Personal, Grosskellner und B. in Gnadenthal, vom 10. Juni 1731—1733 Prior, vom 31. Januar 1733—1738 Administrator in Waltherschwyl, vom 11. April 1738 bis 15. Juli 1739 wieder B. in Gnadenthal, vom 15. Juli 1739—1741 wieder Prior, vom 13. October 1742—1744 B. in Frauenthal, vom 23. Sept. 1744—1747 Granarius. Er beschloss sein arbeitsvolles Leben am 27. April 1752 als Senior, im 70. Jahre seines Alters.

668. P. **Bernhard** (Jost Irenäus) **Schnyder von Wartensee** von Luzern, Sohn des Junkers Irenäus Schnyder v. W. und der Maria Jacobea v. Schumacher, geb. am 27. Febr. 1683, Profess im September 1699, Priester (Constanz) am 20. März 1706. Er wurde 1708 Praeses der Mar. Congregation, war vom 10. Dec. 1712—1716 Subprior, vom 3. Juli 1716—1723 Pfarrer in Dietikon, vom 28. Aug. 1723—1726 Prior, vom 28. August 1726—1729 B. in Wurmsbach, vom 19. Nov. 1729 bis 1736 wieder Pfarrer in Dietikon, vom 25. Mai 1736—1738 B. in Gnadenthal, vom 4. März 1738—1747 Grosskellner, vom 30. Januar 1747 bis zum 18. Febr. 1749, an welchem letzterem Tage er starb, wieder B. in Gnadenthal, wo er auch seine letzte Ruhestätte fand. Er war 66 Jahre alt geworden.

669. P. **Coelestin** (Peter Anton) **Schwaller** von Solothurn, Sohn des Rathsherrn Urs Jacob Schwaller und der Anna Catharina Bass, geb. am 14. August 1678, Profess im Sept. 1699. Er empfing in Luzern das Subdiaconat am 10. Juni 1702, das Diaconat am 22. Sept. 1703, die Priesterweihe (Constanz) am 2. Juni desselben Jahres. Aemter: Vom 19. Nov. 1705—1706 Subcustos, vom 30. Oct. 1706—1709 Custos, vom

16. Oct. 1709—1716 Pfarrer in Dietikon, vom 3. Juli 1716 bis 1722 Kleinkellner und Vestiarus, vom November 1722 bis zu seinem Tode, am 9. Januar 1725, Pfarrer und B. in Tännikon, wo er auch begraben wurde.

670. P. **Rudolph** (Jost Ignaz) **Mohr** von Luzern, Sohn des Franz Mohr (Moor) und der Margaretha Cloos, geb. am 1. Aug. 1680, Profess am 23. Mai 1700, wurde 1704 am 17. Mai Diacon und am 22. Juni Priester (Luzern). Aemter: Vom 15. November 1719—1722 Subprior, vom 25. Sept. 1722 bis 1723 Pfarrer in Würenlos, vom 7. Sept. 1723 bis zum 11. Juli 1724 — seinem Todestage — Bursarius.*) P. Rudolph erreichte ein Alter von nur 44 Jahren. Zu bemerken ist noch, dass er einmal das Noviziat wieder verlassen hatte.

671. P. **Bernardinus** (Joh. Baptist Jacob) **Deuring** von Appenzell, Sohn des Schulmeisters und Organisten in Glarus, Johann Jacob Deuring. Er wurde 1681 geboren, legte am 23. Mai 1700 die Ordensgelübde ab, wurde in Luzern am 22. Sept. 1703 Subdiacon, am 20. Dec. 1704 Diacon und am 19. Sept. 1705 Priester. Aemter: Von 1707—1714 Praeceptor, vom 3. Juli 1716—1723 Capellmeister und zugleich vom 14. März 1717—1719 Subprior und vom 7. October 1721—1723 Novizenmeister, vom 24. April 1723—1725 B. in Magdenau, vom 17. Januar 1725—1728 Pfarrer u. B. in Tännikon, vom 15. März 1728—1729 Grosskellner, vom 19. Nov. 1729—1731 Prior, vom 8. Juni 1731—1735 wieder Pfarrer und B. in Tännikon, vom 12. März 1735 an B. in Wurmsbach, wo er, 74 Jahre alt, am 18. Dec. 1755 als Jubilat starb.

672. **Alberich** (Johann Martin) **Beusch** von Luzern, Sohn des Wilhelm Beusch und der Anna Maria von Sonnenberg, geb. am 7. Juli 1682, Profess am 14. Nov. 1700, Priester am 19. September 1705. Er war einmal aus dem Noviziat getreten. Aemter: 1708—1713 Professor der Rhetorik, Philosophie und Theologie, nachdem er vorher von 1706—1708 Subcustos gewesen war. Im Jahre 1717 wurde er Secretär des Abtes und am 27. Juni 1721 selbst *Abt*. Er starb, 64 Jahre alt, vom Schläge gerührt, am 5. Dec. 1745 in Feldbach, als

*) Von da an bis 1810 verwalteten die Prioren zugleich das Bursariat.

er eben der Abtissinwahl praesidiren wollte. Die Leiche ward nach Wettingen gebracht und dort im Mittelschiffe der Kirche beigesetzt.

XXXVI. Abt: Franz Baumgartner von Solothurn.

29. Mai 1703 — 17. Juni 1721.

673. P. **Carl** (Friedrich Bernhard) **Wurmer** von Kaiserstuhl, Aargau, Sohn des Stadtschreibers Johann Heinrich Wurmer und der Elisabeth Silberysen, geboren am 27. Nov. 1683, Profess am 21. Oct. 1703, Subdiacon am 18. Juni, Diacon am 24. Sept. (beide Weihen in Luzern) und Priester am 17. Dec. 1707 (Constanz). Aemter: Vom 24. Dec. 1712—1714 Succentor, vom 3. Juli 1716—1719 Praeceptor, vom 15. Nov. 1719 bis zu seinem Tode Cantor. † am 17. Mai 1721, 38 J. alt.

674. P. **Franz** (Franz Joseph) **Hafner** von Rickenbach, Thurgau, Sohn des Rittmeisters Anton Hafner und der Catharina Reuty. Er wurde am 3. Januar 1686 geboren, legte am 21. Oct. 1703 die Ordensgelübde ab, wurde am 18. Juni 1707 in Luzern Subdiacon, am 25. Mai 1709 in Constanz Diacon und am 5. April 1710 in Luzern Priester. Er verwaltete folgende Aemter: Vom 24. Dec. 1710—1714 Subcustos, vom 20. Oct. 1714—1716 Praeceptor; am 20. Sept. 1717 wurde er Pfarrer in Wettingen und starb in diesem Amte am 1. Februar 1722, erst 36 Jahre alt. Seine Leiche wurde im Kreuzgange des Klosters beigesetzt.

675. P. **Gregor** (Thomas Aegidius) **Effinger** von Einsiedeln, Sohn des Oswald E. und der Verena Zingg, geboren am 22. Dec. 1690, Profess am 29. Mai 1707, Subdiacon am 12. März 1712, Diacon am 31. März 1713 und Priester am 23. Dec. 1714 (Constanz). Er wurde im Jahre 1717 Professor der Theologie. In der Engelweihe-Octav 1721 sollte er in Einsiedeln eine Predigt halten, starb aber plötzlich auf der Reise in Waltherschwyl am 21. Sept., 30 J. alt. Er wurde in Wettingen begraben.

676. P. **Dominicus** (Joseph Florian) **Bessler von Wattingen** von Altorf, Uri, Sohn des Rathsherrn Franz Maria B. und

der Magdalena Püntener, wurde am 8. März 1690 geboren und feierte am 29. Mai 1707 die Profess. Er wurde in Constanz am 12. März 1712 zum Subdiacon, am 31. März 1713 zum Diacon und am 17. März 1714 zum Priester geweiht. Aemter: Von 1714—1719 Succentor, vom 15. Nov. 1719—1721 Custos, vom 27. Februar 1722—1725 B. in Feldbach, vom 17. Januar 1725—1728 Pfarrer in Würenlos, vom 15. März 1728 bis 1733 Administrator in Waltherschwyl, vom 31. Januar 1733—1735 Prior, vom 18. Februar 1735—1738 B. in Frauenthal, vom 11. April 1738—1746 wieder Adm. in Waltherschwyl, vom 9. Mai 1746—1751 wieder B. in Frauenthal, vom 9. Jan. 1751—1761 B. in Kalchrain. † in Wettingen, 77 Jahre alt, als Senior-Jubilat am 21. April 1767.

677. P. **Ignaz** (Joseph) **Pfyffer ab Altishofen I.** von Luzern, Sohn des Christoph Pfyffer u. der Ursula Amrhyn, geboren am 26. März 1690, Profess am 29. Mai 1707, Subdiacon am 12. März 1712 (Constanz), Diacon am 31. März 1713 (ib.). Priester am 27. Aug. 1713 (ib.). Er wurde am 3. Juli 1716 Bibliothekar, war vom 24. April 1723—1726 Pfarrer in Magdenau, vom 17. Jan. 1725—1728 B. daselbst,*) vom 15. März 1728—1733 Pfarrer in Würenlos, vom 1730—1735 Secretär u. vom 31. Januar 1733—1735 Grosskellner. Am 18. Februar 1735 wurde er B. und Pfarrer in Tännikon, wo er am 18. April 1736 im Alter von 46 Jahren starb.

678. P. **Victor** (Franz Joseph) **Gugger** von Solothurn, Sohn des Franz Joseph G. u. der Maria Catharina von Roll, geb. am 6. Nov. 1689, Profess am 29. Mai 1707. Er erhielt in Constanz am 12. März 1712 das Subdiaconat, am 31. März und am 23. Dec. 1713 die Diaconats- und Priesterweihe und starb, ohne ein Amt verwaltet zu haben, am 23. Nov. 1719, nachdem er eben das 30. Lebensjahr erfüllt hatte.

679. Br. **Anton** (Victor) **Wüest** von Sursee, Luzern, geb.

*) „Hat vill Müehe und Arbeit wegen des Gotthuss Nutzen gehabt, absonderlich das Figural in villem vermehrt.“ Necrol. Magd. 18. April. Von ihm besitzt das Archiv zu Magdenau ein ausführliches Memorial über des Gotteshauses Streit mit Toggenburg wegen des Hofes Nollen-Tobel 1724.

am 7. Aug. 1677, Profess am 29. Mai 1708, † am 3. August 1755 als Senior, 78 Jahre alt.

680. Br. **Lucas Huober** von Tägerig, Aargau, Sohn des Felix H. und der Maria Zimmermann, geb. am 25. Novbr. 1687, Profess am 29. Mai 1708, † am 7. Mai 1742 im Alter von 55 Jahren. Er war von Profession Seiler.

681. P. **Meinrad** (Georg) **Netscher** von Mellingen, Aargau. Hieronymus N. und Margaretha Huber waren die Eltern des am 30. Septbr. 1693 geborenen und am 15. Novbr. 1711 zur Profess zugelassenen P. Meinrad. Weißen: Am 23. Dec. 1714 Subdiacon, am 28. März 1716 Diacon und am 18. Dec. 1717 Priester. Aemter: Vom 15. Nov. 1719—1721 Succentor; vom 21. Mai 1721—1723 Cantor und Praeceptor; vom 24. April 1723—1725 Capellmeister und vom 28. Aug. 1723 an zugleich Subprior; vom 17. Jan. 1725—1730 B. in Feldbach; von 1730 bis 1731 B. und Pfarrer in Tännikon; vom 19. Mai 1731 bis 1735 Pfarrer in Wettingen; vom 18. Febr. 1735—1739 Prior; vom 15. Juli 1739—1744 Pfarrer in Würenlos; vom 23. Sept. 1744—1746 Secretär; vom 29. Mai 1746 bis zum 20. Novbr. 1750 letzter Administrator in Walthereschwyl; vom 9. Januar 1751 an B. in Frauenthal, wo er, 62 J. alt, am 29. Septbr. 1755 starb. Liegt in Frauenthal begraben.

682. P. **Martin** (Jacob Leonz) **Baumgartner I.** von Kaiserstuhl, Aargau, Sohn des Philipp B. und der Anna Maria Wehin, geb. am 7. Nov. 1691, Profess am 16. Novbr. 1712, Subdiacon am 23. December 1714, Diacon am 7. März 1716, Priester am 28. März 1716 (Constanz). Aemter: Er wurde 1720 Infirmarius, 1721 Professor der Theologie, war vom 15. Jan. 1725 bis 28. Aug. 1726 Subprior; vom 28. Aug. 1726 bis 1729 Prior und Novizenmeister; vom 19. Nov. 1729—1733 Grosskellner; vom 31. Jan. 1733—1736 B. in Gnadenthal; vom 24. Mai 1736—1741 abermals Professor der Theologie und zugleich Secretär; vom 9. Nov. 1741—1742 Granarius. Er starb als Gutsverwalter in Dietikon am 23. April 1743 und wurde in Wettingen begraben. Er hat ein Alter von 52 Jahren erreicht.

683. P. **Ambros Kalchofner** von Lachen, Schwyz, geb. im Januar 1701, Profess am 25. Sept. 1718. Er erhielt das Diaconat in Luzern am 20. Februar 1723, die Priesterweihe in Constanz am 23. Sept. 1724. Aemter: Er war schon als Cleriker Succentor von 1721—23, dann vom 28. August 1723 bis 1726 Cantor und vom 17. Jan. 1725—1726 zugleich Capellmeister; vom 28. Aug. 1726—1728 Pfarrer in Magdenau; vom 15. März 1728—1730 B. und Pfarrer in Tännikon; vom Juni 1730—1732 B. in Feldbach; vom 18. April 1732—1735 Subprior; vom 18. Februar 1735—1739 Pfarrer und Sextar in Würenlos; vom 15. Juli 1739—1742 wieder B. in Feldbach; vom 13. Oct. 1742—1744 Secretär und Granarius; vom 23. Sept. 1744—1759 wieder Pfarrer in Würenlos. Er starb plötzlich am 23. März 1759 im Alter von 58 Jahren in Wurmsbach, wohin er aus Anlass des Jubiläums zur Aushilfe geschickt worden war. P. Ambrosius war Notarius Apostolicus.

684. **Peter** (Joseph Anton) **Kälin** von Einsiedeln, Sohn des Joseph Georg Kälin und der Catharina Wickert, geboren am 9. Nov. 1700, Profess am 25. Sept. 1718. Die Diaconatsweihe empfing er in Luzern am 19. Dec. 1722, die Priesterweihe am 23. Sept. 1724. Aemter: Subcustos (1723); vom 17. Januar 1725—28. Aug. 1726 B. in Wurmsbach; vom 28. Aug. 1726—1727 Subprior; vom 13. Nov. 1727—1732 B. in Frauenthal, vom 18. April 1732—1738 Professor der Theologie und Philosophie; vom 4. März 1738—1742 B. in Kalchrain; vom 13. Oct. 1742 bis zu seiner Wahl zum *Abte*, welche am 16. Dec. 1745 erfolgte, Pfarrer und B. in Tännikon. Er starb plötzlich am 29. Mai 1762 im Alter von 62 Jahren und wurde im Mittelschiffe der Klosterkirche begraben.

685. P. **Johann Baptist Stadelmann** von Mörschwyl, St. Gallen, wurde 1700 geboren, legte am 25. Sept. 1718 die Gelübde ab, wurde am 19. Dec. 1722 (in Luzern) Diacon und am 23. Sept. 1724 (in Constanz) Priester. Aemter: Vom 27. April 1726—1727 Pfarrer von Wettingen und Kleinkellner mit dem Wohnsitz im Kloster, vom Aug. 1727—29 Pfarrer in Dietikon, vom 19. Nov. 1729—1733 B. in Wurmsbach, vom 9. Februar 1733—1735 Pfarrer in Würenlos, vom 18. Febr. 1735—1738

Subprior, vom 14. März 1738—1742 B. in Magdenau, vom 13. Octbr. 1742—1752 wieder Pfarrer in Würenlos; vom 2. Nov. 1752—1754 Prior, vom 13. Dec. 1754 an wieder B. in Magdenau. † am 19. Aug. 1766 im Alter von 66 Jahren.

686. Br. **Liborius** (Christoph) **Gross** von Wettingen, Sohn des Küsters Valentin Gross und der Anna Meyer, geb. am 2. Dec. 1684, Profess am 25. Sept. 1718. Er war Buchdrucker und Glaser. Er nimmt unter den Laienbrüdern Wettingens eine Ausnahmsstellung ein, indem er nicht nur (1731—1739) Schaffner in Waltherschwyl, sondern auch (1727—1729) Kleinkellner wurde. Noch vorhandene Briefe (im Archiv Mehrerau) bezeugen, dass er öfter zu wichtigeren Geschäften verwendet wurde, als zum Kuchendienste, der ihm von 1739—1750 anvertraut war. Er starb, 80 Jahre alt, am 21. April 1764.

687. Br. **Johann Weiss** von Cham, Zug, geb. 1694, Profess 1719, † 1772, 16. Februar, seines Alters im 78., der Profess im 53. Jahre.

688. P. **Sebastian** (Joseph Jacob) **Reymann** von Einsiedeln, Sohn des Rudolph R. und der Maria Anna Fuchs, geb. am 18. Januar 1702, Profess am 17. Nov. 1720. Nachdem er am 20. Februar 1723 in Luzern zum Subdiacon u. am 24. Febr. 1725 zum Diacon geweiht worden war, empfing er in Constanz am 6. April 1726 die Priesterweihe. Aemter: Vom 15. März 1728—1731 B. in Magdenau, vom 18. Juni 1731—1732 Subprior; vom 18. April 1732—1735 Pfister, vom 18. Febr. 1735—1739 B. in Feldbach, vom 11. Juli 1739—1741 wieder Pfister, vom 28. Juli 1741—1744 B. in Gnadenthal. Im Alter von 43 Jahren starb er plötzlich in den Bädern zu Baden am 10. April 1745.

689. P. **Conrad** (Franz) **Metzger** von Schliengen im Breisgau, Sohn des Schreibers Joh. Peter M. und der Maria Margaretha Beiger, wurde am 10. Mai 1703 geboren und legte am 17. Nov. 1720 die Ordensgelübde ab. In Luzern wurde er am 24. Februar 1725 zum Subdiacon u. in Constanz 1726 am 6. April zum Diacon und am 15. Juni zum Priester geweiht, war dann vom 19. Nov. 1729—1731 Subprior, Novizen-

meister und vom 28. Aug. 1726—1731 auch Capellmeister, vom 18. Juni 1731—1735 B. in Magdenau, vom 25. Mai 1736 bis 1739 B. und Pfarrer in Tännikon, vom 7. Dec. 1739 bis 1741 Kleinkellner, vom 9. Nov. 1741—1747 Prior und von 1742—1743 zugleich Novizenmeister, vom 30. Januar 1747 bis 1752 Pfarrer in Wettingen, vom 3. Nov. 1752—1756 wieder Novizenmeister, vom 9. Januar 1756—1763 B. in Frauenthal, vom 7. Febr. 1763 an B. in Wurmsbach, wo er am 17. Juni 1770 als Senior, 67 Jahre alt, starb.

690. P. **Marian** (Johann Anton) **Suter** von Appenzell. Am 24. Januar 1702 als Sohn des Anton Joseph S. und der Maria Scholastica Giger geboren, legte er die Gelübde am 17. Nov. 1720 ab, wurde in Luzern am 20. Februar 1723 zum Subdiacon, am 24. Februar 1725 zum Diacon und am 6. April 1726 in Constanz zum Priester geweiht. Aemter: Vom 28. Aug. 1723—1726, noch Subdiacon, Succentor, vom 28. Aug. 1726—1728 Cantor, vom 20. Nov. 1728—1729 B. in Gnadenthal, vom 1730—1735 Brüdermagister und vom 18. April 1732—1763 Bibliothekar und Infirmarius. † am 17. März 1763 im Alter von 61 Jahren.

XXXVII. Abt: Alberich I. Beusch von Luzern.

27. Juni 1721 — 5. December 1745.

691. P. **Nivard** (Bartholomäus) **Jud** von Wattwyl, St. Gallen, wurde am 24. Aug. 1704 geboren und legte am 15. Nov. 1722 die hl. Gelübde ab. Am 21. Dec. 1726 zum Diacon und am 20. Dec. 1727 in Constanz zum Priester geweiht, war er, nachdem er schon als Cleriker Praeceptor gewesen, vom 19. Nov. 1729—1733 B. in Gnadenthal, vom 31. Januar 1733 bis 1735 Kleinkellner, vom 18. Februar 1735—1738 B. in Kalchrain, vom 4. März 1738—1741 Subprior, vom 13. Oct. 1742—1744 B. in Feldbach, vom 27. Sept. 1744—1747 Pfisterherr, von 1747—1749 Archivar, vom 20. Sept. 1749—1752 Granarius. Am 3. Nov. 1752 zum Grosskellner ernannt, verwaltete er dieses Amt in ausgezeichnete Weise 18 Jahre lang bis zu seinem am 23. Aug. 1770 erfolgten Hinscheiden. Er wurde 66 Jahre alt.

692. P. **Franz** (Johann Ulrich) **Dorer** von Baden, Aargau, war der Sohn des Franz Dietrich D. und der Catharina Balthasar von Luzern und wurde am 19. Dec. 1705 geboren. Seine Profess feierte er am 15. Nov. 1722, wurde in Constanz am 21. Dec. 1726 Subdiacon, am 20. Dec. 1727 Diacon und am 18. Dec. 1728 Priester. Aemter: Vom 28. Aug. 1726 bis 1728 Succentor, vom 20. Nov. 1728—1729 Cantor, vom 31. Jan. 1733—1736 Pfarrer in Magdenau, vom 25. Mai 1736 bis 1741 Capellmeister, vom 28. Juli 1741—1747 Pfarrer in Wettingen, vom 30. Jan. 1747—1754 B. in Magdenau, vom 13. Dec. 1754—1758 Pfarrer und B. in Tännikon. † in Wettingen, 56. J. alt, am 26. Aug. 1761.

693. P. **Johann Nepomuk** (Franz Anton) **Wäber** von Schwyz, Sohn des Ignaz Alois W. und der Magdalena Wüerner, geb. am 23. Juni 1702, Profess am 15. Nov. 1722, Subdiacon (Luzern) am 24. Febr. 1725, Diacon am 16. März und Priester am 6. April 1726 in Constanz. Aemter: Von 1730—1732 Pfisterherr, vom 18. April 1732—1735 B. in Frauenthal, vom 18. Februar 1735—1745 Brüdermagister und zugleich vom 25. Mai 1736—1739 Custos. Seit 1745 krank, starb er in Wettingen als Senior-Jubilat am 26. Aug. 1776 im Alter von 74 Jahren.

694. P. **Gallus** (Sebastian) **Gresser** von Wyl, St. Gallen. Anton Gresser und Anna Maria Schnetzer waren die Eltern des am 19. Jan. 1705 geborenen und am 15. Nov. 1722 zur Profess gelangten Fr. Gallus. Die höheren Weihen erhielt er am 21. Dec. 1726, 20. Dec. 1727 und 2. April 1729 in Constanz. Aemter: Vom 19. Nov. 1728—1729 Succentor, vom 19. Nov. 1729—1733 Cantor und Capellmeister, vom 31. Jan. 1733—1735 B. in Wurmsbach, vom 18. Febr. 1735—39 Pfister und zugleich vom 7. Sept. 1737—1739 Novizenmeister, vom 15. Juli 1739—1741 B. in Gnadenthal, vom 28. Juli 1741 bis 1742 wieder Pfister, vom 13. Oct. 1742—1747 B. in Magdenau, vom August 1749 bis zu seinem Tode Subprior und Novizenmeister. Am 30. Sept. 1750 wurde er morgens 9 Uhr in seiner Zelle vom Schläge gerührt, fiel vom Stuhle und war eine Leiche. Er war erst 45 J. alt.

695. Br. **Alan** (Jacob) **Baur** von Sarmenstorf, Aargau, Schneidermeister, Sohn des Johann Jost Baur und der Anna Catharina Bauer, geb. am 26. Sept. 1698, Profess am 25. Nov. 1722, † am 27. April 1774, 76 J. alt.

696. P. **Robert** (Bernhard Christoph) **Nusslin** von Rapperswil, Sohn des Johann Dietrich Nusslin und der Anna Maria Dumysen, geb. am 20. Mai 1701, Profess am 24. April 1724. Er wurde am 24. Febr. 1725 Subdiacon (Luzern) und am 21. Sept. 1726 Priester. Aemter: Vom 15. Mai 1728—1732 B. in Kalehrain, vom 18. April 1732—1735 Granarius, vom 18. Febr. 1735—1738 B. in Wurmsbach, vom 11. April 1738—1741 wieder Granarius, vom 9. Nov. 1741—1744 Subprior, vom 23. Oct. 1744—46 B. in Frauenthal, vom 3. Jan. 1746 bis zu seinem Tode B. in Feldbach. Er starb beim Besuche seiner Heimath in Rapperswil am 11. Sept. 1749 und wurde in Wurmsbach begraben. Er zählte bei seinem Tode 48 Jahre.

697. P. **Stephan** (Joseph Anton) **Müller** von Wyl, St. Gallen, war der Sohn des Adelrich Müller und der Maria Catharina Hug, wurde am 26. Sept. 1702 geboren und legte am 24. April 1724 die Ordensgelübde ab. Am 24. Februar 1725 empfing er in Luzern das Subdiaconat, am 16. März 1726 in Constanz das Diaconat und am 21. Dec. 1726 das Presbyterat. Aemter: Vom 15. März 1728—1729 Pfarrer in Magdenau; von 1729—1732 Custos, vom 10. April 1732—1735 B. in Feldbach, vom 18. Februar 1735—1739 Kleinkellner, vom 7. Dec. 1739—1742 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 13. Oct. 1742—1747 B. in Kalehrain, vom 30. Jauuar 1747 bis 1749 Granarius, vom September 1749—1751 wieder B. in Feldbach, vom 9. Januar 1751—1752 B. in Gnadenthal, vom 13. Dec. 1754—1763 Pfarrer in Wettingen und vom 12. Februar 1763 bis zu seinem Tode — 31. Mai 1768 — Pfister. Er wurde 66 Jahre alt.

698. **Caspar** (Franz Balthasar) **Bürgisser** von Bremgarten, Aargau. Am 1. April 1705 als Sohn des Christoph B. und der Magdalena Bucher geboren, legte er am 20. Jan. 1726 die hl. Gelübde ab und wurde am 22. Mai 1728 zum Priester geweiht. Aemter: Vom 19. Nov. 1729—1733 Pfarrer

in Magdenau, vom 31. Jan. 1733—1736 Capellmeister, vom 25. Mai 1736—42 Pfarrer in Dietikon, vom 13. Oct. 1742 bis 1747 Kleinkellner, vom 30. Jan. 1747—1752 Grosskellner, vom 3. Nov. 1752—1765 wieder Pfarrer in Dietikon u. wurde von da am 18. Febr. 1765, schon 60 J. alt, als *Abt* nach Wettingen berufen, wo er am 26. Sept. 1768 starb. Er wurde im Mittelschiffe der Klosterkirche bestattet. Abt Caspar war ein fruchtbarer Componist, so dass P. Heimgartner von ihm sagt, dass die Musikkästen der Klöster von seinen Compositionen angefüllt seien.

699. P. **Melchior** (Arbogast) **Widerkehr** von Mellingen, Aargau, Sohn des Franz Xaver W. und der Anna Catharina Schwendimann, geb. am 14. Aug. 1706, Profess am 20. Jan. 1726. Die höheren Weihen empfing er in Constanz am 13. März 1728, am 11. Juni und 24. Sept. 1729. Aemter: Vom 9. Nov. 1729—32 Bibliothekar, Succentor u. Infirmarius, vom 18. April 1732—35 B. in Kalehrain, vom 11. April 1738—42 B. in Frauenthal, vom 13. Oct. 1742—44 Pfister, vom 23. Sept. 1744—47 B. in Gnadenenthal, vom März 1747—49 Subprior u. Novizenmeister, vom 3. Jan. 1750—51 wieder B. in Gnadenenthal, vom 9. Jan. 1751—63 B. in Feldbach, vom 7. Februar 1763—67 Cellerarius minor, von 1767—69 wieder B. in Feldbach, vom 31. Oct. 1769—80 wieder Cellerarius minor. Er starb im Alter von 77 Jahren als Senior-Jubilat am 23. Mai 1784.

700. P. **Balthasar** (Meinrad Sebastian) **Fuchs** von Einsiedeln, Sohn des Johann Leonhard Fuchs und der Mechtild Kälin, geb. am 21. Januar 1708, Profess am 20. Januar 1726. Er wurde in Constanz am 11. Juni 1729 Subdiacon, am 23. Dec. 1730 Diacon und am 10. März 1731 Priester. Aemter: Schon als Subdiacon am 19. Nov. 1729 zum Praeceptor ernannt, versah er dieses Amt bis 1735 und war sodann vom 18. Febr. 1735—41 Pfarrer in Wettingen, wurde am 18. Oct. 1743 zum Novizenmeister und am 9. Mai 1745 zum Secretär ernannt, war vom 30. Jan. 1747—52 Prior, vom 3. Nov. 1752 bis 1754 wieder Pfarrer in Wettingen, vom 13. Dec. 1754—63 wieder Prior und hierauf vom 11. Febr. 1763 an zum dritten Male Pfarrer in Wettingen. Als er, 71 J. alt, am 6. Sept.

1779 starb, wurde er auf dringendes Bitten seiner Pfarrkinder in der Dorfkirche zu Wettingen begraben.

701. P. **Getulius Schwager** von Iffwyl, Thurgau, Sohn des Peregrinus S. und der Wiborada Baumgartner, wurde am 2. April 1706 geboren und legte im Jahre 1726 (20. Januar?) die Ordensgelübde ab. Das Subdiaconat erhielt er am 13. März 1728 in Luzern, das Diaconat am 28. Dec. e. a. und die Priesterweihe am 2. April 1729 in Constanz. Aemter: Vom 19. Nov. 1729—32 Subcustos, vom 18. April 1732—35 Custos, wurde am 18. Febr. 1735 B. in Frauenthal, wo er am 17. Februar 1738, erst 31 Jahre alt, starb. Er ruht in Frauenthal.

702. P. **Benedict (Gallus) Riggenschwyler** von Wyl, St. Gallen, wurde seinen Eltern, Mauriz R. und Anna Maria Daurer, am 5. Nov. 1704 geboren. Er feierte im März 1728 die Profess, wurde in Constanz am 11. Juni 1729 Subdiacon, am 23. Dec. 1730 Diacon und am 10. März 1731 Priester. Aemter: Vom 10. April 1732—33 Succentor und Subcustos; vom 31. Jan. 1733—36 Cantor, vom 18. Februar 1735—36 Custos, vom 25. Mai 1736—42 Pfarrer in Magdenau, vom 25. Juli 1742—47 Professor der Theologie u. Philosophie im Cisterc.-Kloster Hauterive, vom 30. Jan. 1747—51 B. in Kalchrain, vom 9. Febr. 1751—54 B. und Pfarrer in Tännikon, vom 13. Dec. 1754—59 Praeses der Mar. Bruderschaft, vom 17. Mai 1759—67 Pfarrer in Würenlos, vom 26. Nov. 1768—70 wieder B. in Kalchrain. Er starb, 67 Jahre alt, am 14. Dec. 1771 in Wettingen.

703. P. **Joseph (Joseph Anton) Hegner** von Lachen, Schwyz, wurde am 20. Januar 1708 geboren, legte im März 1728 die Ordensgelübde ab und erhielt am 19. Mai 1731 in Constanz das Subdiaconat, am 29. März 1732 in Luzern das Diaconat und am 20. Sept. 1732 in Constanz das Presbyterat. Er war vom 31. Januar 1733—36 Succentor, vom 25. Mai 1736—42 Cantor, vom 23. Juni 1742—47 Pfarrer in Magdenau u. von 1747 an Brüdermagister. Er starb, 55 Jahre alt, plötzlich am 10. Juli 1763.

704. Fr. **Edmund (Franz Joseph) Sidler** von Zug, Sohn des

Hans Caspar S. und der Elisabeth Imhof, wurde am 18. März 1709 geboren, feierte im März 1728 seine Profess, wurde am 19. Mai 1731 Subdiacon, starb aber als solcher schon am 7. Februar 1732 im Alter von 22 Jahren.

705. P. **Ludwig** (Joseph Christoph Anton) **Hartmann** von Luzern, Sohn des Gall Anton Pankraz H. und der Maria Clara Feer, geb. am 26. Juli 1708, Profess im März 1728, empfing die höheren Weihen mit P. Joseph Hegner (No. 703). Er war vom April 1732 bis zu seinem frühen Tod, der ihn am 12. März 1736 im Alter von 27 J. ereilte, Subcustos.

706. P. **Nicolaus** (Franz Anton) **Hizelsperger** von München, Sohn des Johann Michael Hizelsperger, wurde 1707 geboren, legte am 20. Aug. 1728 die Ordensgelübde ab und empfing mit P. Joseph Hegner und P. Ludwig Hartmann (No. 703 u. 705) das Subdiaconat und Diaconat, die Priesterweihe aber am 7. Juni 1732. † am 16. Mai 1745 im Alter von 38 J.

707. Br. **Michael Ostermeyer** von Gundelsheim am Neckar (Württemberg), geb. 1691, Profess am 20. Aug. 1728, † am 20. August 1776 im Alter von 85 Jahren.

708. P. **Prosper** (Heinrich Anton) **Helbling** von Rapperswil, Sohn des Christoph H. und der Maria Elisabeth Guntlin. Geboren am 18. Januar 1705, legte er am 20. Februar 1729 die Gelübde ab und empfing am 19. Mai 1731 das Subdiaconat, am 29. März 1732 das Diaconat und am 7. Juni 1732 die Priesterweihe. Aemter: Vom 15. Juli 1739 bis 1742 Novizenmeister und Professor der Theologie (bis 1744), vom 23. Sept. 1744—47 B. in Feldbach, vom 30. Jan. 1747 bis 1756 Pfarrer in Magdenau, vom 9. Jan. 1756—58 Secretär, vom 10. Nov. 1758—63 Pfarrer u. B. in Tännikon, vom 2. Februar 1763—66 B. in Kalchrain, vom 20. Aug. 1766 bis zu seinem Tode († am 30. Oct. 1770) B. in Magdenau. Er wurde 65 Jahre alt. P. Prosper Helbling hinterliess handschriftlich: „Logica“. 4^o. — „Physica seu Conclusiones Physicales.“ 4^o. — Eine sehr schöne sog. Thesestafel, welche sich in Mehrerau befindet, enthält Thesen aus dem gesammten Gebiete der Philosophie, welche die Schüler des P. P. H. in öffentlicher Disputation vertheidigten.

709. P. **Pancraz** (Conrad Christoph) **Senn** von Wyl, St. Gallen, Sohn des Gemminian S. und der Maria Catharina Abegg, geb. am 16. April 1704, Profess am 20. Febr. 1729 und mit P. Prosper Helbling zu den höheren Weihen befördert, verwaltete folgende Aemter: Vom 25. Mai 1736—39 Subcustos, vom 15. Juli 1739—40 Praeceptor, vom 28. Juli 1741—57 Capellmeister, von 1757 an Pomarius. † am 27. Nov. 1771, 67 Jahre alt.

710. P. **Oswald** (Carl Bonaventura) **Landtwing** von Zug, geb. am 5. Februar 1711 als Sohn des Joh. Jac. Landtwing und der Maria Anna Klopflin. Er legte die Gelübde ab am 21. Nov. 1730 und wurde in Luzern am 18. Dec. 1734 zum Subdiacon, am 24. Sept. 1735 zum Diacon und am 17. Dec. d. J. zum Priester geweiht. Aemter: Vom 15. Juli 1739—46 Custos, vom 9. Mai 1746—47 Subprior, vom 30. Jan. 1747 bis 1763 Cellarius minor, vom 7. Februar 1763 an B. in Frauenthal, wo er im Alter von 53 Jahren am 3. Sept. 1764 plötzlich starb.

711. P. **Wilhelm** (Joseph Ludwig) **Schindler** von Luzern, Sohn des Johann Wilhelm S. und der Maria Anna Felber, erblickte das Licht der Welt am 10. Nov. 1713, machte seine Studien bei den Jesuiten in Luzern und feierte seine Profess am 21. Nov. 1730. Am 18. Dec. 1734 erhielt er in Luzern das Subdiaconat, am 17. Dec. 1735 daselbst das Diaconat und am 21. Dec. 1737 in Constanz die Priesterweihe. Aemter: Vom 15. Juli 1739—46 Subcustos, vom 27. April 1740—42 zugleich Praeceptor und vom 23. Juni 1742—46 auch Cantor, vom 4. Februar 1746—51 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 9. Jan. 1751—52 Novizenmeister, vom 3. Nov. 1752—63 B. in Gnadenthal, vom 12. Febr. 1763—67 Prior und Secretär, vom 7. Sept. 1767 bis zu seinem Tode, welcher am 20. Sept. 1772 erfolgte, B. in Frauenthal, wo er auch begraben liegt. Er erreichte ein Alter von 58 Jahren.

712. Br. **Leonz Meyer** von Waldhüsern, Aargau, geboren 1710, Profess am 13. Mai 1731, † am 27. Nov. 1740, erst 30 Jahre alt.

713. Br. **Leodegar Wassmer** von Mellingen, Aargau, geb.

am 14. Jan. 1711, Profess am 22. Mai 1732, † am 16. Juni 1788 als Profess-Jubilat im Alter von 77 Jahren.

714. P. **Anton** (Joseph Dominicus) **Reding von Biberegg** von Schwyz, Sohn des Heinrich Anton R. und der Maria Magdalena Beusch, geb. am 10. Mai 1717, Profess am 17. Oct. 1734. Er wurde am 21. Februar 1739 in Luzern zum Subdiacon, am 19. Sept. desselben Jahres in Constanz zum Diacon und am 27. Mai 1741 in Luzern zum Priester geweiht. Er war vom 9. Mai 1746 an Custos, starb aber schon am 17. Juli 1747 im Alter von 30 Jahren.

715. P. **Rudolph** (Gedeon Irenäus) **Reidhaar** von Sursee, Luzern, ist der Sohn des Martin R. und der Margareth Mar-matt und wurde am 27. Dec. 1713 geboren und durch die am 17. Oct. 1734 abgelegte Profess Mitglied des Klosters. Seine Weihe zum Subdiacon fand am 21. Februar 1739 in Luzern statt (Diacon wurde er wahrscheinlich am 19. Sept. 1739), Priester wurde er in Constanz am 19. Dec. 1739. Aemter: Vom 23. Juni 1742—46 Succentor, vom 4. Februar 1746—50 Cantor, vom 8. Oct. 1750—56 Subprior und Pfisterherr, vom 9. Jan. 1756—63 B. in Wurmsbach, vom 7. Febr. 1763—71 B. in Gnadenthal, vom 31. Oct. 1771—75 Prior, vom 23. Sept. 1776—80 Grosskellner. Er starb, 69 Jahre alt, am 22. Mai 1783. Von ihm hat Mehre-^{rau} eine Anzahl Supplemente zum Antiphonarium Fol. in schöner Ausstattung, die er als Prior mit grosser Sorgfalt geschrieben hat.

716. P. **Gerhard** (Carl Anton) **Knosp** von Rapperswil, Sohn des Dominicus K. und der Maria Barbara Willi, wurde am 20. Aug. 1712 geboren, legte, nachdem er bei den Jesuiten in Constanz die Studien gemacht, am 17. Oct. 1734 die Gelübde ab und wurde mit seinem Conprofessen, P. Rudolph, zu den höheren Weihen befördert. Aemter: Vom 4. Febr. 1746—50 Succentor und Praeceptor, vom 8. Oct. 1750—56 Cantor und von 1752—56 zugleich Granarius, vom 22. Juli 1755 bis 9. Jan. 1756 war er interimistisch B. in Frauenthal, vom 9. Jan. 1756—59 Pfister und bis 1763 Novizenmeister, Capellmeister und Subprior, vom 7. Februar 1763—67 B. in Feldbach, vom 7. Sept. 1767—71 Prior, vom 31. Oct. 1771

bis 1785 wieder B. in Feldbach. † als Senior-Jubilat am 10. Dec. 1798 abends 9 Uhr im hohen Alter von 86 Jahren, von denen er 64 im Ordensstande verlebt hat.

717. P. **Coelestin** (Marc Anton) **Rauch** von Rapperswil. Seine Eltern waren: Jacob Basilius R. und Maria Victoria Zimmermann. Geboren wurde er am 24. Mai 1717, legte die Gelübde ab am 17. Oct. 1734, wurde 1739 am 21. Februar (in Luzern) Subdiacon, am 19. Sept. d. J. Diacon (Constanz) und am 27. Mai 1741 (in Luzern) Priester. Aemter: Vom 9. Mai 1746—47 Subeustos, vom Juli 1747—52 Custos, vom 3. Nov. 1752 bis zu seinem Tode Professor der Theologie und Philosophie. † am 28. April 1758 im Alter von 40 Jahren. Die von seinen Schülern 1754 und 1758 je am Schlusse des theol. Cursus vertheidigten „Theses ex universa Theologia Angelico-Thomistica“ sind auf schön ausgeführten Thesestafeln in Mehrerau zu lesen.

718. P. **Gerold** (Joh. Baptist Damian) **Brandenberg** von Zug, Sohn des Joh. Jac. Brandenberg und der Helena Barbara v. Zurlauben zu Thurn und Gestelenburg, wurde am 25. Oct. 1717 geboren und legte am 17. Oct. 1734 die Ordensgelübde ab. Er wurde am 21. Februar 1739 in Luzern zum Subdiacon, am 11. Juni 1740 in Constanz zum Diacon und am 21. Dec. 1741 in Luzern zum Priester geweiht. Aemter: Von 1747—1752 Subeustos, vom 3. Nov. 1752—54 Praeceptor, vom 7. Januar 1756 bis 7. Febr. 1763 Pfarrer in Magdenau, vom 7. Februar 1763 bis zu seinem Tode, der schon am 10. April 1763 erfolgte, Secretär u. Archivar. Er besorgte 1760 eine Abschrift des alten Necrologiums von Magdenau, leider nicht diplomatisch genau, was um so mehr zu bedauern ist, als das Original seither verschwunden ist. Unser P. Gerold darf nicht mit dem gleichnamigen Benedictiner von St. Gallen verwechselt werden.

719. P. **Gregor** (Beda Basilius) **Theiler** von Einsiedeln, Sohn des Franz Victor Theiler und der Francisca Gyr, geb. am 28. April 1716, Profess am 17. October 1734. In Luzern empfing er am 21. Febr. 1739 das Subdiaconat, in Constanz am 19. Sept. d. J. das Diaconat und am 11. Juni 1740 die

Priesterweihe. Aemter: Vom 30. Januar 1747—56 Professor der Theologie u. Philosophie, vom 9. Januar 1756—63 Granarius, vom 7. Februar 1763—67 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 7. Febr. 1767—69 wieder Granarius und Secretär, vom 31. Oct. 1769 bis zum 15. Juli 1770, an welchem Tage er auf der Kanzel vom Schläge gerührt wurde, Pfarrer in Dietikon. † am 9. Januar 1780, 63 Jahre alt.

720. P. **Alberich** (Franz) **Wagner** von Augsburg, wurde 1706 geboren. In seiner Jugend diente er 7 Jahre in einem französischen Reiterregiment (de Montrevell, nachher Vogue), wurde dann in der Kanzlei zu Wettingen als Schreiber angestellt. Später trat er ins Kloster u. legte am 8. Sept. 1738 die Ordensgelübde ab. Am 30. März 1741, schon 35 J. alt, zum Priester geweiht, war er von 1742—47 Praeceptor und von 1747—52 Praeses des Mar. Bruderschaft. Am 4. Juli 1753 richtete er die Bitte an den Abt von La Trappe um Aufnahme in dieses Kloster. Mit Schreiben vom 21. Juli e. a. gewährte ihm der Abt von La Trappe die Aufnahme, jedoch unter der Bedingung, dass der Abt von Wettingen und der Generalabt von Citeaux hierzu ihre Einwilligung geben; da er bereits Cistercienser sei, also demselben Orden angehöre, so werde er natürlich nicht neuerdings eingekleidet, sondern habe seinen Platz bei den jüngeren Professoren, die noch nicht aus dem Noviziat entlassen seien, und lege nach bestandener Prüfungszeit einzig das Gelübde der Stabilität ab etc. P. Alberich reiste am 8. Oct. 1753 nach La Trappe, kehrte aber im September 1758 wieder nach Wettingen zurück. Am 4. März 1759 gieng er zum zweiten Male nach La Trappe und lebte dort noch 16 Jahre. Er starb am 21. October 1775 im Alter von 69 Jahren. In Wettingen wurden für den Verstorbenen die Exequien und Suffragien gehalten, als wäre er als Mitglied des Klosters gestorben. Von ihm erschien: „Der von dem Tod zu dem Leben Erweckte Sünder. etc. Aus dem Italienischen.“ Zug 1750, Heinrich Antoni Schäll.“

721. P. **Getulius** (Ulrich) **Kaufmann** von Baden, Aargau, Sohn des Joh. Baptist K. und der Anna Catharina Baldinger, geb. am 17. Februar 1720, Profess am 8. Sept. 1738, wurde am 18. März 1741 in Luzern zum Subdiacon, am 21. Dec. 1742

daselbst zum Diacon u. am 21. März 1744 in Constanz zum Priester geweiht. Aemter: Vom 8. Oct. 1750—52 Succentor, vom 3. Nov. 1752—62 Custos, vom 6. Mai 1762—63 B. in Kalchrain, vom 7. Februar 1763—64 Subprior und Novizenmeister, vom 7. Sept. 1764—67 B. in Frauenthal, vom 7. Sept. 1767—70 Pfarrer u. B. in Tännikon, vom 7. Sept. 1770—76 Pfarrer in Dietikon, vom 20. Sept. 1776—89 Secretär. Er starb am 28. April 1798 als Senior-Jubilat, seines Alters im 79., der Profess im 60., des Priesterthums im 55. Jahre. Das Archiv in Mehrerau besitzt von ihm eine Reisebeschreibung in latein. Versen. Die Reise gieng nach Strassburg, Mainz und Frankfurt.

722. P. **Ignaz** (Joseph Martin Ignaz) **Pfyffer ab Altishofen II.** von Luzern. Er wurde am 5. November 1719 als Sohn des Anton Alphons Pfyffer und der Maria Catharina Probstatt geboren und legte am 8. Sept. 1738 die hl. Gelübde ab. Er wurde in seiner Vaterstadt Luzern am 18. März 1741 zum Subdiacon, am 21. Dec. 1742 zum Diacon und am 22. Dec. 1743 zum Priester geweiht. Er war vom 3. Nov. 1752—62 Subcustos und vom 4. Febr. 1762 bis zu seinem Tode Custos. † am 17. Oct. 1774, 54 J. alt.

723. P. **Ludwig** (Melchior Joseph Heinrich) **Muos** von Luzern, Sohn des Heinrich Ludwig Muos u. der Barbara Knopflin, geb. am 11. Juni 1719, Profess am 8. Sept. 1738, Priester am 21. Sept. 1743. Er starb eines plötzlichen Todes beim St. Bernhards-Brunnen am 5. Februar 1746, erst 27 J. alt.

724. Br. **Felix** (Joseph Desiderius) **Nadler** von Kalthüsern, Thurgau, geb. 1704, Profess am 8. Sept. 1738, † am 23. Juli 1759 im Alter von 55 Jahren. Er war Schreiner.

725. Br. **Constantin** (Jacob) **Meyer** von Künten, Aargau, wurde am 22. Aug. 1706 geboren, legte am 7. Juli 1743 die Gelübde ab und starb, 76 J. alt, am 24. Juli 1783.

726. Br. **Florian** (Franz Xaver) **Schneider** von Riedern im Schwarzwald, Schneider, wurde 1717 geboren, legte am 7. Juli 1743 die Ordensgelübde ab und starb, 69 Jahre alt, am 12. März 1786.

727. Br. **Leonz** (Hans Martin) **Huobschmid** von Nesselbach,

Aargau, Sohn des Ulrich H. und der Anna Nauer, geb. am 7. Sept. 1715, Profess am 7. Juli 1743, † am 10. Febr. 1769 seines Alters im 54. Jahre. Er war Schuhmacher.

728. P. **Adelrich** (Mathias Jacob) **Gyr** von Einsiedeln, Sohn des Joseph Adelrich G. u. der Margaretha Widerkehr, wurde am 27. März 1727 geboren und feierte seine Profess am 18. Oct. 1744. Die höheren Weihen empfing er in Constanz und zwar am 21. Dec. 1748 das Subdiaconat, am 21. Febr. 1750 das Diaconat und am 27. März 1751 die Priesterweihe. Aemter: 1752—56 Succentor, vom 9. Jan. 1756—63 Cantor, vom 7. Februar 1763—65 Pfarrer in Magdenau, vom 5. Juni 1765—69 Pfarrer in Dietikon und Secretär des Capitels Regensperg, vom 31. Oct. 1769—71 Subprior und Novizenmeister, vom 31. Oct. 1771 bis zu seinem Tode B. in Gnadenthal. Er starb am 12. Oct. 1773 in Gnadenthal, 46 Jahre alt, und fand dort auch sein Grab.

XXXVIII. Abt: **Peter III. Kälin von Einsiedeln.**

16. Dec. 1745 — 29. Mai 1762.

729. **Peter** (Oswald) **Müller** von Zug, Sohn des Franz Paul M. und der Brigitta Brandenburg, wurde am 17. Aug. 1731 geboren, legte am 24. März 1748 die Gelübde ab und wurde am 21. Sept. 1754 zum Priester geweiht. Er war vom 9. Januar 1756—59 Succentor und von 1759 an Pfisterherr und wurde, erst 30 Jahre alt, am 8. Juni 1762 *Abt.* † am 8. Februar 1765 im Alter von 33 Jahren. Sein Grab befindet sich im Mittelschiff der Klosterkirche.

730. P. **Paul** (Stephan Clemens) **Stocklin** von Zug, geb. am 5. April 1729, Profess am 24. März 1748, Priester am 27. Mai 1752. Johann Stocklin und Anna Maria Lüttinger waren seine Eltern. Aemter: Von 1759—63 Succentor, vom 7. Febr. 1763—65 Cantor, Katechet und Granarius, vom 5. Juni 1765 bis 1770 Pfarrer in Magdenau, vom 7. Sept. 1770—76 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 21. Dec. 1776—79 B. in Magdenau, vom 11. Sept. 1779—1802 Pfarrer in Wettingen. Er starb als Senior-Jubilat am 12. August 1811, seines Alters im 83., der Profess im 64., des Priesterthums im 60. Jahre.

731. P. **Bernhard** (Johann Caspar) **Schättin** von Lachen, Schwyz, Sohn des Johann Caspar S. u. der Elisabeth Helbling, geb am 19. Februar 1734, Profess am 9. Januar 1752, Priester am 20. Mai 1758. Aemter: Vom 7. Febr. 1763—69 Capellmeister und zugleich vom 7. Sept. 1764—69 Subprior und Novizenmeister, vom 31. Oct. 1769—75 Theologieprofessor, vom 20. Nov. 1775—87 Prior, vom 28. April 1787 bis zu seinem Tode Pfisterherr. Er starb als Senior-Jubilat am 27. Juli 1812, Aet. 79., Prof. 61., Sac. 55.

732. P. **Robert** (Carl Joseph) **Kappeler** von Bremgarten, Aargau. Eltern: Joseph Jacob K. und Anna Maria Ryser. Geboren am 8. August 1732, Profess am 9. Jan. 1752, Sub-Diacon am 24. Mai 1755, Diacon am 3. April und Priester am 18. Sept. 1756. † am 19. Sept. 1762 im Alter von 30 Jahren. Er lieferte die schöne Abschrift des Necrologiums, die in Mehrerau in täglichem Gebrauch ist.

733. P. **Edmund** (Franz Jacob) **Diethmer** von Euerbach in Franken. Eltern: Johann Diethmer und Gertrud Rech (?). Geb. am 15. April 1727, Profess am 9. Jan. 1752. Er empfing die Weihen in Constanz am 24. Mai 1755, 3. April und 12. Juni 1756. Aemter: Er wurde am 4. Februar 1762 Praeceptor, am 7. Februar 1763 Succentor, am 5. Juni 1765 Cantor, am 7. Sept. 1767 Kleinkellner, am 31. October 1769 Capellmeister und war vom Sept. 1772—93 Brüdermagister. † am 14. Juli 1795, 68 Jahre alt.

734. P. **Anton** (Benedict Dominicus) **Ochsner** von Einsiedeln, Sohn des Joh. Benedict O. und der Maria Catharina Kälin, geb. am 12. Aug. 1736, Profess am 20. October 1754, Priester am 22. Sept. 1759. Aemter: Vom 14. August 1765 bis 1766 Vicar in Neuenhof, vom 30. August 1766—67 B. in Kalchrain, vom 7. Sept. 1767—69 Subcustos, vom 31. Oct. 1769—71 B. in Feldbach, vom 31. Oct. 1771—73 Subprior u. Novizenmeister, vom 19. Mai 1773—76 B. in Magdenau, vom 21. Dec. 1776—79 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 15. Juli 1779—80 Pfisterherr, vom 14. Aug. 1780—87 Granarius, vom 28. April 1787—89 B. in Wurmsbach, vom 16. Oct. 1789—94 Pfarrer in Würenlos, vom 24. Juni 1800—1812 Custos und

zugleich vom 24. Dec. 1808—16 wieder Vicar in Neuenhof, vom 30. Oct. 1813 bis zu seinem Tode wieder Custos. Er starb als Senior-Jubilat am 23. December 1819, Aet. 84., Prof. 65., Sac. 61.

735. **Sebastian** (Franz Carl) **Steinegger** von Lachen, Schwyz, Sohn des Franz Michael Steinegger und der Maria Regina Elisabeth Fassbind, wurde am 7. Sept. 1736 geboren, legte am 20. October 1754 die Ordensgelübde ab und wurde am 20. Sept. 1760 zum Priester geweiht. Er war vom 29. Juni 1762—67 Professor der Theologie u. vom 7. Sept. 1767 an Pfarrer von Würenlos. Am 11. Oct. 1768 wählten seine Mitbrüder ihn, damals 32 Jahre alt, zum *Abte*. Er wurde beim allgemeinen Klostersturm am Anfange des 19. Jahrhunderts der Retter der bestverdienten Oberdeutschen Cisterciensercongregation, indem er die in der Schweiz gebliebenen Reste zu einer Schweizerischen Congregation vereinigte, zu deren ersten General ihn Papst Pius VII. am 12. Dec. 1806 ernannte. Abt Sebastian starb am 10. April 1807, anno aet. 71., professionis 53., sacerdotii 47., regiminis 38., und wurde im Mittelschiffe der Klosterkirche bestattet.

736. Fr. **Ulrich** (Joh. Georg Constantin) **Wäldmann** von Rorschach, Sohn des Joh. Georg W. und der Maria Anna Heer, wurde am 26. August 1737 geboren und legte am 20. October 1754 die Gelübde ab. Bald nach der Profess von Geisteskrankheit heimgesucht, lebte er noch über 40 J. in diesem traurigen Zustande und starb, 61 J. alt, am 26 Febr. 1799.

737. P. **Martin** (Franz Joseph) **Baumgartner II.** von Mörschwyl, St. Gallen. Eltern: Johann B. und Maria Elisabeth Studerus. Geboren am 8. Sept. 1738, Profess am 20. Oct. 1754, Priester am 19. September 1761. Aemter: Vom 7. Juli 1764—1770 Professor der Philosophie und Theologie, vom 7. Sept. 1770—76 Grosskellner, vom 20. Sept. 1776—89 Pfarrer in Dietikon, vom 16. Oct. 1789—92 Prior, vom 20. Nov. 1792 bis 1795 B. in Wurmsbach, vom 7. Oct. 1795 bis zu seinem Tode († 10. Mai 1811) B. in Magdenau, wo er auch seine Ruhestätte fand.

738. P. **Augustin** (Jost Dietrich Franz Ulrich) **Tschanet** von Luzern, Sohn des Carl Tschanet und der Maria Caecilia Büttler, wurde am 21. Sept. 1736 geboren, legte am 9. Jan. 1757 die Gelübde ab und empfing am 20. Sept. 1760 die Priesterweihe. Aemter: Vom 7. Sept. 1761—66 Infirmarius und zugleich vom 4. Februar 1762—67 Subcustos u. vom 5. Juni 1765—67 Granarius, vom 7. Sept. 1767—68 B. in Kalchrain, vom 26. Nov. 1768—80 Pfarrer in Würenlos, vom 14. Aug. 1780—85 Grosskellner, vom 28. April 1787—92 B. in Frauenthal, vom 7. Oct. 1795—97 B. in Wurmsbach. Er starb, 65 J. alt, am 27. December 1801.

739. P. **Ludwig** (Urs Joseph) **Klein** von Olten, Solothurn. Eltern: Conrad Klein und Catharina Büttiker. Geboren am 31. Oct. 1740, Profess am 11. Nov. 1759, Priester am 22. Dec. 1764 (in Constanz). Beamtungen: Vom 7. Sept. 1767—69 Praeceptor, vom 31. Oct. 1769—75 Granarius, vom 20. Nov. 1775—87 B. in Frauenthal, vom 28. April 1787—1805 wieder Granarius. Er starb in Frauenthal am 15. Sept. 1805 im Alter von 65 Jahren, u. wurde dort begraben. Sein Bruder, P. Magnus Klein, war Benedictiner in Pfäfers.

740. P. **Carl** (Benedict Demetrius) **Ramsperger** von Tännikon, Thurgau, Sohn des Carl Wilhelm R. und der Barbara Mäder, wurde am 15. Febr. 1743 geboren, legte am 16. Nov. 1760 die Gelübde ab, wurde am 21. Sept. 1765 in Constanz Diacon u. am 15. März 1766 Priester. Aemter: Vom 7. Sept. 1767—70 Vicar in Neuenhof, vom 7. Sept. 1770—78 Pfarrer in Magdenau, vom 27. Oct. 1778—85 Subprior und Novizenmeister, vom 22. April 1785—91 B. und Pfarrer in Tännikon, vom 12. Nov. 1791—1800 Custos und vom 19. Dec. 1795 bis 1812 Brüdermagister, vom 9. Juni 1810—12 Vicar in Spreitenbach, vom 19. Sept. 1812—15 B. in Gnadenthal. Er starb als Senior-Jubilat, 80 J. alt, am 21. Januar 1824.

741. P. **Nicolaus** (Conrad Franz) **Jann** von Stans, Unterwalden, Sohn des Joh. Conrad Jann und der Maria Catharina Zelger, wurde am 6. Nov. 1741 geboren und feierte am 16. Nov. 1760 seine Profess. Das Subdiaconat empfing er am 25. April 1763 vom Nuntius Oddi in der Capelle der neuen

Abtei zu Wettingen, das Diaconat in Constanz am 22. Sept. 1764 und das Presbyterat ebendort am 21. September 1765. Aemter: Von 1767 Brüdermagister, vom 26. Nov. 1768—70 Pfister, vom 18. Juni 1770—75 B. in Wurmsbach, vom 20. Nov. 1775—77 wieder Pfister, vom 23. Juni 1777—78 B. in Kalchrain, vom 14. August 1780 bis 14. Mai 1785 wieder Pfister. † am 31. Juli 1785 im Alter von 43 Jahren.

XXXIX. Abt: Peter IV. Müller von Zug.

8. Juni 1762 — 8. Februar 1765.

742. P. **Peter** (Franz Xaver) **Fornaro** von Rapperswil, Eltern: Jacob F. und Anna Maria Muos. Geboren wurde er am 18. Januar 1746 und feierte die Profess am 6. Nov. 1763. Am 14. Juni 1767 empfing er in Luzern das Subdiaconat, am 28. Mai 1768 in Constanz das Diaconat und am 17. Dec. 1768 ebendasselbst die Priesterweihe. Aemter: Vom 31. Oct. 1769—72 Subcustos, vom 7. Sept. 1769—70 zugleich Vicar von Neuenhof u. vom 18. Juni 1770—72 Brüdermagister, vom 27. Dec. 1772—75 B. in Frauenthal, vom 20. Nov. 1775—77 B. in Wurmsbach, vom 28. Juni 1777—79 Pfister, von 1778 bis 1779 zugleich Vicar von Rudolphstetten, vom 15. Juli 1779—85 Pfarrer und B. in Tännikon, vom 14. Mai 1785—87 wieder Pfister, vom 23. Mai 1794 bis zu seinem Tode Pfarrer in Magdenau, wo er am 25. September 1795 im Alter von 49 Jahren starb.

743. P. **Robert** (Pius) **Rösli** von Pfaffnau, Luzern, Sohn des Hieronymus R. und der Catharina Koffel, geb. am 16. Januar 1743, Profess am 6. Nov. 1763. Die höheren Weihen empfing er in Constanz und zwar das Subdiaconat am 21. Sept. 1765, das Diaconat am 15. März 1766 und die Priesterweihe am 24. Mai 1766. Beamtungen: Vom 7. Sept. 1767 bis 1770 Succentor und vom 31. Oct. 1769 auch Praeceptor, vom 20. Oct. 1770—73 B. in Kalchrain, von 1773—80 B. in Gnadenthal, vom 14. Aug. 1780—82 Cellerarius minor, vom 20. Sept. 1782—91 wieder B. in Gnadenthal, vom 20. Nov. 1792—95 Subcustos, vom 7. Oct. 1795—97 B. in Feldbach,

vom 14. Aug. 1797 bis zu seinem Tode — 24. März 1800 — B. in Wurmsbach. Er erreichte ein Alter von 57 Jahren.

744. Br. **Eberhard** (Franz Anton) **Egger** von Wurzach (Württemberg), Sohn des Johann E. und der Catharina Müller, geb. am 5. Mai 1737, Profess am 6. Nov. 1763, † am 23. August 1770 im Alter von 33 Jahren. Er war Buchbinder.

745. P. **Marian** (Johann Victor) **Jud** von Wattwyl, St. Gallen. Eltern: Carl Victor J. und Elisabeth Reymann. Geb. am 24. Januar 1747, Profess am 21. Oct. 1764, Subdiacon am 28. Mai 1768, Diacon am 10. März 1770, Priester am 31. März 1770 in Constanz. Er war vom 7. Sept. 1770—72 Pfister und Infirmarius, von 1774—75 Subcustos, vom 20. Nov. 1775—80 Granarius, vom 14. Aug. 1780—82 B. in Gnadenthal, vom 20. Sept. 1782—87 B. in Wurmsbach, vom 28. April 1787—94 Kleinkellner, vom 23. Mai 1794—97 B. in Frauenthal, vom 14. Aug. 1797—1803 B. in Feldbach, vom 29. Nov. 1805 bis zu seinem Tode wieder B. in Frauenthal, wo er, vom Schlage gerührt, am 17. Dec. 1808 starb. Er wurde 61 Jahre alt.

746. P. **Franz** (Urs Joseph) **Disteli** von Olten, Sohn des Franz Joseph D. und der Helena Köslig, geb. am 19. Juli 1744, Profess am 21. Oct. 1764, wurde am 14. Juni 1767 in Luzern zum Subdiacon, am 28. Mai 1768 in Constanz zum Diacon und am 24. Sept. d. J. zum Priester geweiht. Aemter: Vom 20. Oct. 1770—73 B. in Magdenau, vom 19. Mai 1773—78 Subprior und Novizenmeister, vom 27. Octbr. 1778 bis 1782 Pfarrer in Magdenau; vom 8. Mai 1782—92 wieder B. in Magdenau, vom 20. Nov. 1792 an B. in Gnadenthal, wo er am 12. Dec. 1795 plötzlich starb. Er wurde 51 J. alt.

747. P. **Coelestin** (Joseph) **Heimgartner** von Baden, Aargau. Eltern: Jacob Coelestin H. und Maria Verena Wanger. Er wurde am 27. April 1746 geboren und legte am 21. October 1764 in Wettingen die Ordensgelübde ab. Die Subdiaconatsweihe empfing er am 14. Juni 1767 in Luzern, das Diaconat in Constanz am 28. Mai 1768 und die Priesterweihe ebendasselbst am 9. Juni 1770. Er war vom 7. Sept. 1770—76 Cantor, vom 14. Aug. 1780—87 Custos und vom 28. April

1815—16 B. in Magdenau. Seine eigenthümliche Gemüthsverfassung machte ihn zu Bekleidung von Aemtern fast untauglich. Ihm stand daher viel Zeit zur Verfügung und diese benützte er in einer Weise, dass der Convent von Wettingen-Mehrerau ihm stets ein dankbares Andenken bewahren muss. Mit ausdauerndem Fleisse suchte er die Reihenfolge festzustellen, in welcher die Capitularen von Wettingen in der Verwaltung der verschiedenen Aemter seit 1550 auf einander folgten, suchte die Taufnamen und sonstige Daten über die einzelnen Mitglieder des Klosters zu ermitteln und knüpfte zu diesem Zwecke eine rege Correspondenz an. Ferner legte er Sammlungen von Briefen und Documenten an und lieferte eine Menge Copien. Die Ergebnisse seiner oft minutiösen Forschungen legte er in mehreren Bänden nieder, von denen 5 in Mehrerau und, so viel wir wissen, einer im Wettinger Archiv in Aarau sich befinden. Jedoch weichen die einzelnen Bände ihrem Inhalte nach wenig von einander ab und enthalten meistens Wiederholungen. Seinen gesammten litterarischen Schatz überliess P. Coelestin Heimgartner dem P. Ludwig Oswald, welcher denselben bei der Aufhebung von Wettingen als sein Privateigenthum mitnehmen durfte. Bei Abfassung der vorliegenden Arbeit leisteten dem Verfasser hinsichtlich der Zeit von 1600—1820 die Aufzeichnungen Heimgartners grosse Dienste. P. Coelestin Heimgartner starb als Senior-Jubilat am 8. Juli 1826, seines Alters im 81., der Profess im 64., und des Priesterthums im 57. Jahre und wurde, wie schon oben bemerkt (N. 617), im Grabe des P. Ursus Schütz, an der Südseite des Kreuzganges, beigesetzt.

748. P. **Ursus Victor** (Franz Joseph) **Frey** von Olten. Eltern: Franz Joseph F. und Anna Christen. Geboren am 29. Oct. 1746, legte er am 21. Oct. 1764 die Gelübde ab. Die Weihen empfing er in Constanz und zwar am 28. Mai 1768 das Subdiaconat, am 23. Sept. 1769 das Diaconat und am 23. Dec. 1769 das Presbyterat. Aemter: Vom 7. Sept. 1770—73 Succentor und vom 27. Sept. 1772 zugleich Subcustos und Pfister, vom 16. Oct. 1773—76 B. in Kalchrain, vom 23. Sept. 1776—78 wieder Subcustos und Vicar von Neuenhof, vom 27. Mai 1778—85 wieder B. in Kalchrain, vom 14.

Mai 1785—87 Subprior, vom 28. April 1787—89 Prior, vom 16. Oct. 1789—92 B. in Wurnsbach, vom 20. Nov. 1792—95 B. in Magdenau, vom 7. Oct. 1795 bis zu seinem Tode zum 3. Male B. in Kalchrain. Er starb, 72 J. alt, am 25. März 1818 in Kalchrain und wurde in der dortigen Gruft beigesetzt. Während seines Priorats schrieb P. Ursus Victor Frey die werthvolle Sammlung der „Capitula Generalia S. Ord. Cist.“, welche sich im Archiv zu Mehrerau befindet.

749. P. **Joseph** (Jost Bernhard Leonz) **Widerkehr** von Meltingen, Aargau, Sohn des Caspar W. und der Dorothea Brunner, geboren am 7. Mai 1747, Profess am 21. October 1764. Weißen: Subdiaconat am 28. Mai 1747, Diaconat am 10. März 1770, Presbyterat am 9. Juni 1770 in Constanz. Aemter: Vom 27. Sept. 1772—75 Bibliothekar und Vicar von Neuenhof und vom 20. Februar 1774—80 Theologieprofessor, vom 19. Aug. 1780—89 Pfarrer in Würenlos, vom 16. Oct. 1789 bis zu seinem Tode Pfarrer in Dietikon und Camererer des Capitels Regensperg. Er starb im Alter von 65 Jahren am 7. Januar 1813 in Dietikon, wurde aber in Wettingen begraben. Dass er in der Malerkunst nicht unerfahren war, beweisen seine 4 kleine Oelgemälde in der Bildersammlung zu Einsiedeln, die vier Jahreszeiten darstellend.

XL. Abt: Caspar Bürgisser von Bremgarten.

18. Februar 1765 — 26. September 1768.

750. P. **Fridolin** (Caspar Johann) **Schwitler** von Näfels, Glarus. Eltern: Rudolph S. und Maria Barbara Landolt. Er wurde am 24. April 1747 geboren, legte am 1. Mai 1768 die Ordensgelübde ab, wurde in Constanz am 10. März 1770 Subdiacon, am 25. Mai 1771 Diacon und am 21. Sept. 1771 Priester. Aemter: Vom 16. Oct. 1773—75 Pfisterherr, vom 20. Nov. 1775—81 Praeceptor, vom 22. April 1785—87 B. in Feldbach, vom 28. April 1787—95 B. in Kalchrain, vom 7. Oct. 1795—1803 Vicar von Neuenhof, vom 20. Sept. 1803 bis zu seinem am 12. August 1812 erfolgten Tode wieder B. in Feldbach. Er erreichte ein Alter von 65 Jahren.

751. P. **Heinrich** (Joseph Benno Nicolaus) **Blatter** von Appenzell. Eltern: Bartholomäus B. und Genovefa Wyssmann. Geb. am 31. Mai 1747, Prof. am 1. Mai 1768, Subd. am 31. März 1770, Diacon am 25. Mai 1771, Priester am 21. Sept. 1771 — in Constanz. Er war von 1772—86 Infirmarius und zugleich vom 6. Juli 1776—80 Cantor, vom 14. Aug. 1780—87 Capellmeister. † am 24. Mai 1798 im Alter von 51 J. Er soll ein ausgezeichnete Componist gewesen sein.

XLI. Abt: Sebastian Steinegger von Lachen.

11. October 1768—10. April 1807.

752. P. **Hieronimus** (Werner Joseph) **Brunner** von Balthal, Solothurn, Sohn des Werner Brunner und der Elisabeth Brunner und Bruder des Abtes Hieronymus II. Brunner von Beinwyl-Mariastein (1765—1804). Geb. am 1. März 1751, Prof. am 4. Juni 1769, Priester am 19. März 1774. Aemter: Vom 20. Nov. 1775—76 Subcustos und Bibliothekar; vom 20. Sept. 1776—77 B. in Kalchrain; vom 23. Juni 1777—82 B. in Wurnsbach; vom 20. Sept. 1782—87 Kleinkellner; vom 28. April 1787—95 B. in Feldbach; vom 7. Oct. 1795 bis 1797 wieder Bibliothekar; vom 14. Aug. 1797—1805 B. in Frauenthal; vom 29. Nov. 1805—1807 wieder Bibliothekar; vom 27. Juni 1807—12 B. in Gnadenthal; vom 19. Septbr. 1812 bis zu seinem Tode Custos und Brüdermagister. Er starb, 62 Jahre alt, am 6. Juni 1813.

753. P. **Ambros** (Joseph Heinrich Leonz) **Troxler** von Willisau, Luzern. Eltern: Heinrich T. und Maria Francisca Peyer. Geb. am 6. Juni 1753, Prof. am 7. Juli 1771, Priester am 1. Juni 1776. Aemter: Vom 6. Juli 1776—80 Succentor; vom 27. Mai 1778—87 Katechet u. Vicar von Neuenhof; vom 28. April 1787—94 Pfarrer in Magdenau; vom 23. Mai 1794—1805 Kleinkellner; vom 29. Nov. 1805—1807 Prior; vom 27. Juni 1807—13 Pfarrer in Würenlos; vom 2. Februar 1813 bis 22. Sept. 1826 Pfarrer in Dietikon. Er starb in Wettingen als Senior-Jubilat am 19. Mai 1833, seines Alters im 80. Jahre.